



KLEIN-PÖCHLARNER www.kleinpoechlarn.at Informationsblatt

Ausgabe 6/2018
Gemeindezeitung Juni 2018

25 Jahre Musikschule Nibelungengau



Aus dem Inhalt:

- Gemeinderatsbeschlüsse
- Generationenspielplatz
- Aus der Gemeindestube
- Wasser und Kanal
- Betreutes Wohnen
- Neues aus dem Nahversorgungszentrum
- Donau-Bike-Event
- Monsano
- Kindergarten
- Volksschule, ÖKO Mittelschule
- Musikschule
- Vereinsnachrichten
- Gratulationen
- Veranstaltungskalender

Vor einem Vierteljahrhundert wurde die Musikschule Nibelungengau von den Gemeinden Artstetten-Pöbring, Klein-Pöchlarn, Leiben, Marbach an der Donau und Maria Taferl gegründet.

Seither wurden tausende Schülerinnen und Schüler in den verschiedensten Fächern ausgebildet.

Dieses Jubiläum wurde am 26. April 2018 unter dem Motto „Orchesterlandschaften (m)einer Musikschule“ im Festsaal Klein-Pöchlarn gebührend gefeiert.

4 Orchester begeisterten das zahlreiche Publikum mit ihren Klängen.

Näheres ab Seite 25.

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Klein-Pöchlarn, 3660 Klein-Pöchlarn.
Redaktion: Gemeindeamt Klein-Pöchlarn, 3660 Klein-Pöchlarn. Offenlegung gemäß Mediengesetz 1982 nach § 25 (4), Blattlinie: Informationsblatt zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten. Hersteller, Satz: Gemeinde Klein-Pöchlarn. Verlagsort: Klein-Pöchlarn. Druck: flyeralarm.at. Redaktionsschluss: 07. Mai 2018



Gemeinderatssitzung

12. März 2018

Einrichtung Kindergarten

Der Gemeinderat hat beschlossen im heurigen Jahr die Gruppe 2 ebenfalls mit neuen Einrichtungsgegenständen auszustatten.

Einrichtung Festsaal

Die Küche wird auf Beschluss des Gemeinderats mit verschließbaren Schiebetüren erweitert um die Küche auch ohne Inventar vermieten zu können.

Einrichtung Gemeindeamt

Aufgrund des Mangels eines vierten Arbeitsplatzes und des schon in die Jahre gekommenen Einrichtung wurde die Erneuerung der Möbel und einiger Renovierungsarbeiten beschlossen.

Wildbachbegehung

Die gesetzlich verpflichtete Wildbachbegehung wird an ausgebildetes Personal beim GVU Mank übergeben. Die Wildbäche werden durch den GVU im GIS System erfasst und die laufenden Kosten betragen jährlich € 60,- pro Wildbachkilometer und € 500,- für die ProOffice Lizenz, die erforderlich ist.

Bericht Prüfungsausschuss

Am 27.02.2018 fand eine angesagte Gebarungsprüfung statt. Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Rechnungsabschluss 2017 - Beschlussfassung

Der Kassenverwalter brachte den Rechnungsabschluss 2017 vollinhaltlich zur Kenntnis. Dieser wurde in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

Nachtragsvoranschlag 2018 - Beschlussfassung

Der Kassenverwalter erläutert den Nachtragsvoranschlag 2018 ausführlich. Dieser wurde in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

Mittelfrister Finanzplan 2018- 2022 Abänderung - Beschlussfassung

Aufgrund des Vorhabens Sportheusbau musste auch der Mittelfristige Finanzplan abgändert werden. Dieser wurde vom Kassenverwalter erklärt und vollinhaltlich und einstimmig beschlossen.

Resolution zur Aktion 20.000 für Arbeitslose 50+

Der Gemeinderat hat die Resolution mehrstimmig angenommen, da die Arbeitsmarkt Politik der Bundesregierung auch Auswirkungen auf unsere Gemeinde hat.

Neubau Sportheus/Verkauf altes Sportheus und ehemaligen Trainingsplatz

Der Gemeinderat beschloss den Sportheusneubau samt Trainingseinrichtung mit einer maximalen Baukostensumme von €900.000,- zu genehmigen. Die Finanzierung erfolgte wie folgt und ist somit ausfinanziert:

Land NÖ:

Bedarfszuweisungen 2018/2019	€250.000,00
Sportförderungsmittel	€50.000,00
Fußballverband	€15.000,00
Bundes-KIG	€18.000,00

Sportverein:

Geldmittel	€50.000,00
Eigenleistungen	€117.000,00

Erlös Verkauf Sportheus/Trainingsplatz	€250.000,00
Teil des Soll-Überschuss 2017	€70.000,00
Landes-Finanzsonderaktionsdarlehen	€80.000,00

Änderung Flächenwidmung beim Sportareal

Um das Sportheus und den Trainingsplatz verkaufen zu können wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates an das Büro KommunalDialog in Auftrag gegeben.

Verkauf Sportanlage - Bindung der Geldmittel für das ao. vorhanden Neubau Sportheus

Der Gemeinderat hat beschlossen die Einnahmen des Verkaufs des Trainingsplatzes und des Sportheuses für den Neubau zweckzubinden.

Abänderung des Ansuchens um Bedarfszuweisung 2018

Aufgrund des Gespräches und der Ergebnisse der Besprechung im Landhaus wurde die Änderung des Verwendungszweckes für die Bedarfszuweisungen 2018 einstimmig beschlossen.

	Kaufhaus Großhandel Elektro Mineralöle Tankstelle	Willibald Hahn GmbH Neukirchen 3 3650 Pöggstall Tel. 02758/40 44 Fax Dw 4 office@hahn-willi.at www.hahn-willi.at	BP-Tankstellen: Wachauer Straße 4 3660 Klein-Pöchlarn Tel. 07413/8008 · Fax Dw 4 Nibelungenstraße 68 3680 Persenbeug Tel. 07412/54840 · Fax Dw 4	
--	--	---	---	--

Aus der Gemeindestube



1980 bis 2018 - 38 Jahre prägte sie die Gemeindestube
Seit 1980 war Frau Erika Neumayer als Mitarbeiterin am Gemeindeamt tätig und heuer dürfen wir sie in die wohlverdiente Pension verabschieden.

Frau Erika Neumayer war eine engagierte, zuverlässige und organisierte Mitarbeiterin. Viele Arbeitsabläufe im Gemeindeamt sind durch ihr Engagement leichter geworden: unter anderem setzte sie sich für ein Archiv ein und sortierte die Bauakte von Jahren nach Häusern um, was das Suchen von Informationen für die Besitzer sehr vereinfacht hat. Neben den vielen Hochzeiten, die sie immer sehr persönlich gestaltete, waren die Kinderferienspiele ein weiteres Highlight ihrer Gemeindegearbeit. Diese finden nun im 2-Jahres-Rhythmus statt und verschönern den ortsansässigen Kindern die Ferien. Frau Neumayer war maßgeblich an der Entstehung dieser beteiligt. Ebenso würde es ohne Frau Neumayer unsere Gemeindepapieren in der heutigen Form nicht geben.

Liebe Erika! Wir wünschen dir alles Liebe und Gute für den wohlverdienten Pension! Die Gemeindevertretung und deine KollegInnen

Zahlen und Fakten

erste Trauung 1981

letzte Trauung 2015

229 Paare gaben sich bei ihr das Ja-Wort

rund 132 Gemeindezeitungen
+ diverse Zwischenaussendungen
rund 152 Gemeinderatssitzungen
4 Bürgermeister



Veränderungen in der Gemeindeganzlei

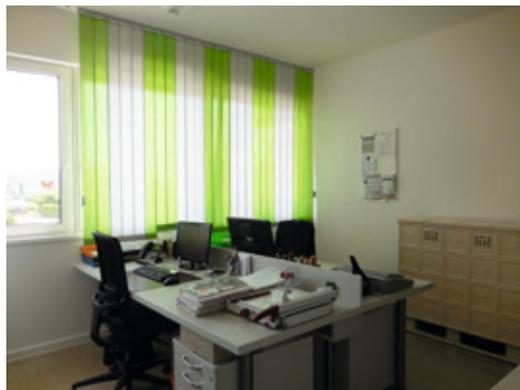
Aufgrund der Pension von unserer langjährigen Mitarbeiterin Frau Erika Neumayer wurde eine neue Kanzleikraft mit 20 Wochenstunden ab 19.02.2018 bei der Marktgemeinde eingestellt. Frau Michaela Hess ist aufgrund ihrer Berufserfahrung, vor allem im Bereich des Kundenservices, bestens für diesen Posten geeignet.

Sie wird zusätzlich noch diverse Kurse absolvieren, um in den verschiedensten Fachbereichen einsetzbar zu sein.

Frau Hess ist Mutter von zwei Kindern die derzeit den Kindergarten und die Volksschule besuchen, außerdem im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde sehr integriert und bringt sich in den verschiedensten Vereinen mit ihrer Familie tatkräftig ein.

Schon jetzt ist sie sehr bemüht die Anliegen der Gemeindeganzleikraft zufriedenstellend zu erledigen. So wünschen wir Frau Hess weiterhin viel Freude bei dieser sehr abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit und freuen uns, sie in unserem Team zu haben.

Aufgrund des Platzmangels und des schon in die Jahre gekommenen Mobiliars wurde das Gemeindeamt modernisiert. Es wurden vier großzügige Arbeitsplätze gestaltet und Stauraum geschaffen. Ebenfalls wurde der Parteienverkehrsbereich freundlicher und einladender angelegt.



Betreutes Wohnen



Das Projekt „Betreutes Wohnen“ mit 18 Wohneinheiten schreitet zügig voran.

Die ersten Schlüssel werden bereits im Juni an die Bewohner übergeben.

Einige Wohnungen sind aber noch frei.

Anmeldungen werden weiterhin entgegengenommen.



Das Gebäude ist energiesparend (HWB 14,7kWh/m².a; fGEE 0,84) errichtet und mit kontrollierter Wohnraumlüftung ausgestattet. Die Wohnungen sind samt den Zugängen barrierefrei und Rollstuhl geeignet.

Wohnbeispiel:

Mietwohnung ca. 53 m²

Miete ab € 244

(bei Wohnzuschuss)

Eigenmittel € 3.460

Mietwohnung ca. 56 m²

Miete ab € 263

(bei Wohnzuschuss)

Eigenmittel € 3.650



zusätzl. Betreuungspaket ca. € 42 mtl.

**Bei Interesse oder für eventuelle Rückfragen
melden Sie sich bitte bei Birgit Stein-Mayer,
Tel. 07472/62327 DW 13
oder office@diesiedlung.at**

Kläranlage

Am 1. März 2018 besuchte die Ökogruppe 3a und 3b der ÖKO NMS Pöchlarn unsere Kläranlage. Die Klärwärter Martin Peböck und Günter Schachenhofer konnten den Schülerinnen und Schülern die Funktion und den Ablauf in der Kläranlage näher bringen. Außerdem wurde den Besuchern erklärt, welche Auswirkungen es hat wenn man Öl und Essenreste über die Toilette entsorgt.



Kinderferienspiele

Heuer finden wieder die Kinderferienspiele statt. Ein abwechslungsreiches Programm wartet in den Sommermonaten auf die Klein-Pöchlarn Kinder.

Der Ferienpass sollte bereits bei den 3- bis 15-jährigen Kindern eingetroffen sein, falls sie diesen nicht erhalten haben oder sie Besuch von Enkelkindern etc. im Sommer erwarten, dann können Sie sich gerne einen Pass am Gemeindeamt abholen.



Nibelungengau: bring(t) dich in Schwung

In der Region Nibelungengau gibt es einiges zu entdecken. Um dies auch unseren Gästen zu vermitteln hat die ARGE Nibelungengau in Kooperation mit der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH in den letzten Jahren drei Broschüren für den Nibelungengau produziert:

- Die neue Wanderkarte Nibelungengau informiert über die 8 Etappen des Weitwanderweges Nibelungengau, die 34 Rundrouten sowie über den Jakobsweg. Weitere Infos wie Veranstaltungstipps und Ausflugsziele laden den Gast ein die Region näher kennen zu lernen.
- Der Reiseführer Nibelungengau fasst das Beste der Region thematisch & kompakt zusammen. Die 10 Nibelungengau Gemeinden präsentieren sich und ihre Highlights, sowie Veranstaltungstipps und Sehenswürdigkeiten entlang der Donau.
- Die Entdeckerkarte Nibelungengau stellt das breite Freizeitangebot und die zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten der Region dar - vom Schloss und

der Ausstellungen bis hin zum Badeplatz – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Die drei Prospekte sind kostenlos bei den 10 Nibelungengau Gemeinden erhältlich.

Wandertipp

Die Temperaturen laden dazu ein die Region Nibelungengau zu entdecken. Besonders empfehlenswert sind die 8 Etappen vom Weitwanderweg Nibelungengau, die sowohl nördlich als auch südlich der Donau verlaufen. Egal, ob man es lieber gemächlich angeht oder über ausreichend Kondition verfügt, hier findet sich für jeden Anspruch die passende Route. Zusätzlich ergänzen 34 Rundstrecken das Angebot in der Region und laden zum Nordic Walking oder gemütlichen Familienwanderungen ein.

(C) Donau Niederösterreich Wandertipp



sicht perfekt : sitzt perfekt
waldviertel optik
und akustik

**Gleitsicht-/ Fern-
Sonnengläser
geschenkt!**

Beim Kauf einer Gleitsicht- oder Fernbrille in einer unserer Filialen bekommen Sie bis Ende Juni **Sonnengläser in Ihrer Stärke geschenkt.**

Farben: braun, grün, grau; ohne Vergütung, bis Dioptr. +6/2;
Gültig bis Ende August 2018. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**Auf alle lagernden
Sonnenbrillen
-20%**

**HÖRGERÄTE
AKTION**

**Gutschein
im Wert von
€100,-**

Gültig pro Gerät bis Ende August 2018,
ab einer Zuzahlung von € 1.000,-

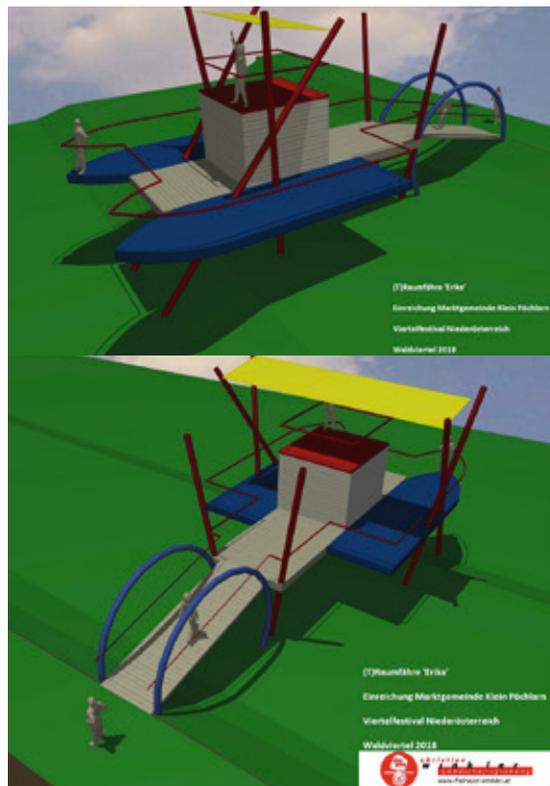
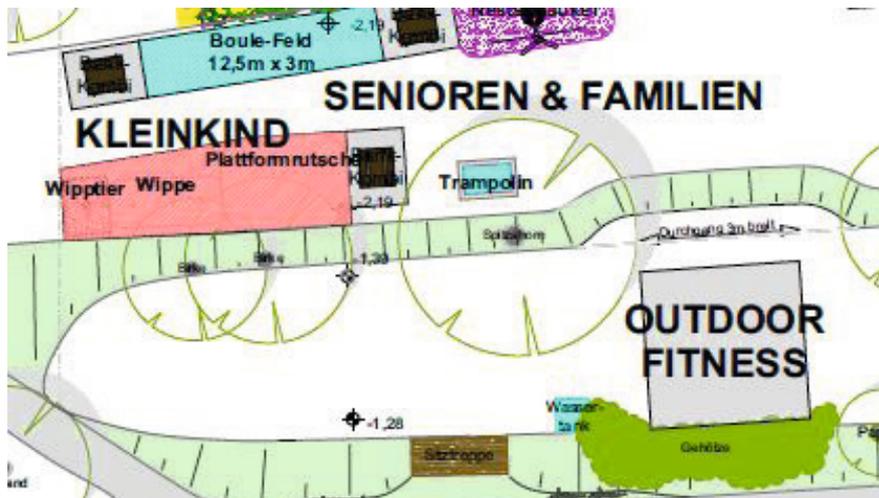
Würnsdorf : Purgstall
Waldhausen : Hausmening
Ybbs : Spitz : Melk

www.waldvierteloptik.at

Generationenspielplatz

Der Bau des Generationenspielplatzes wird Anfang Juni gestartet. Die voraussichtliche Bauzeit wird 2 bis 3 Monate betragen. Somit sollten im Herbst die vielen neuen Spielgeräte, Rastplätze und Turngeräte benutzt werden können.

Die (T)Raumfähre „Erika“ wird bereits im Juli fertiggestellt und am 21. Juli im Zuge des Viertelfestivals eröffnet. Zu dieser Eröffnung möchten wir Sie bereits einladen, wobei wir sie über die genauen Details noch informieren werden.



HIMMLISCH LEICHT.
MEGASTARK.

Ideal für die Dachsanierung
30% leichter

BRAMAC **Aerlox CLASSIC**

Flohmarkt

für unsere Pfarrkirche
Termin: 11. und 12. November

Sie haben Geschirr, Bücher, Kleidungsstücke, Spielsachen, Sportgeräte, Kleinmöbel, Raritäten etc. aus Omas Zeiten - noch alles gut und intakt, aber keine Verwendung mehr dafür?

Wir freuen uns über Sachspenden, bitten jedoch die Sachen erst an unseren Sammelterminen vom 6.11. bis 10.11. abgeben.

Wir haben leider keine Möglichkeit zum Zwischenlagern.

Vielen Dank!

Der Flohmarkt-Reinerlös wird für die Renovierung der Pfarrkirche Klein-Pöchlarn verwendet.

Nähere Infos:
Familie Kloihofner
Tel. 07413/8821
Familie Bemmer
Tel. 07413/8630



Das besonders warme und sonnige Frühjahr konnte heuer schon sehr früh für diverse Outdoor-Aktivitäten genutzt werden. Die heurige Witterung kommt aber nicht nur den Bewegungshungrigen unter den Menschen zugute, sondern dürfte auch in der wärmeliebenden Tierwelt positive Auswirkungen haben. Aktuelle Erhebungen von Wolfgang Schweighofer (der Experte für beinahe alles was „kriecht und fliecht“) haben jedenfalls geradezu sensationelle Funde am Rindfleischberg gebracht.

Insbesondere das nunmehr fertig abgebaute Steinbruchareal tut sich als Lebensraum-Hotspot für seltene Tierarten hervor. Erstmals konnte hier die Zippammer als Brutvogel im Nibelungengau nachgewiesen werden. Das Hauptverbreitungsgebiet dieser seltenen Ammern-Art ist die Mittelmeer-Region - in Österreich ist sie außerhalb des Alpenraums hauptsächlich aus der Wachau bekannt. Und ein weiteres Juwel unserer Vogelwelt konnte im Steinbruchareal beobachtet werden - der Bienenfresser. Dieser besonders attraktive Vogel profitiert von der Klimaerwärmung und ist im östlichen Österreich in Ausbreitung begriffen. Die im Oberhang des Steinbruchs befindlichen Lößwände (die zur Anlage von Brutröhren notwendig sind) dürften sein Interesse geweckt haben. Es wird sich in den nächsten Jahren zeigen, ob sich eine Bienenfresser-Kolonie dauerhaft am Rindfleischberg ansiedeln kann.

Ob sich die Bienen auch über die Ankunft der Bienenfresser am Rindfleischberg freuen ist fraglich - jedenfalls gibt es im Steinbruchgebiet mit einer Furchen- und einer Mörtelbiene auch neue sehr seltene Wildbienenarten zu vermelden. Mit der Schneckenhaus-Harzbienne zählt der Rindfleischberg damit sicher auch zu den Wildbienen-Hotspots in Niederösterreich.

Neben den erfreulichen Entwicklungen bei den Tierartengibtes auch Neuigkeiten im Zusammenhang mit der Aufarbeitung der Landschaftsgeschichte am Rindfleischberg. Ein alte Weingartenhütte und die umgebenden Steinmauern am Höhenweg werden im Zuge des Trockensteinmauerkurses saniert und sollen in Zukunft als Station für eine Infotafel über die Geschichte des alten Weinbergs dienen. Mehr dazu in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung.



(C) Wolfgang Schweighofer

Reinhard Kraus



(C) Wolfgang Schweighofer
Die Zippammer mit Brutnachweisen im Steinbruchareal.



(C) Wolfgang Schweighofer
Seltene Mörtelbiene - Wildbienenart mit selbst gemauerten Nest auf den Felsen im Steinbruch.



(C) Wolfgang Schweighofer
Sonnenhungrige Smaragdechse auf den Gleisschottern.



Rudolf Haubenberger GmbH

Oberegging 12
3254 Bergland

IHR PARTNER FÜR EINE REINE UMWELT!

- Kanalreinigung
- Kanalinspektion
- Kanalsanierung
- Dichtheitsprüfung
- Grubendienst
- Schlammwässerung
- Ölabscheider - Reinigung
- Fettabscheider - Reinigung
- Öltankreinigung / Demontage
- Werkstättenabfallentsorgung
- Altölentsorgung
- Supersaugarbeiten
- Hochdruckarbeiten
- Abwasseruntersuchung

Tel. 07412 / 5 43 75 • Fax DW-4
24 Stunden - Notdienst

office@haubenberger.com
www.haubenberger.com

Neues aus dem Nahversorgungszentrum



**Fahr nicht
fort-
kauf im
Ort!**



Im ganzen Juli erhalten Sie bei uns
einen **Kaffee und den Kuchen** des Monats
um € 2,99 statt € 3,69.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eiszeit in Klein-Pöchlarn

Unser Eis wird aus besten Zutaten in Klein-Pöchlarn gefroren. Die Milchcremesorten sind bis auf die Sorte „Cookies“ ohne Gluten in der Zutatenliste. Ebenfalls sind alle Fruchteissorten ohne Laktose.

Es kann auch fast jeder Eisbecher ohne Gluten serviert werden. Meine Mitarbeiterinnen beraten gerne.

**NEU ist eine Kreation aus Kürbiskernkuchen,
Vanilleeis, Schlagobers und Kürbiskernöl**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



E-Bikeverleih - Entdecke das Donautal

In unseren Verleihstationen in Klein-Pöchlarn, Maria Taferl, Marbach an der Donau und Leiben stehen Ihnen jeweils 4 E-Bikes zur Verfügung. Die zu mietenden Citybikes sind für Jung und Alt geeignet.

Wir ersuchen Sie, uns Ihr Mietdatum so früh wie möglich bekannt zu geben. Bei Langzeitmietern, z.B. für Ihren Urlaub, bieten wir Ihnen Sonderkonditionen an. Die E-Fahrräder übergeben wir Ihnen mit aufgeladenem Akku. Bitte beachten Sie dabei, dass die Reichweite sehr stark von den Fahrbedingungen abhängt. Kontrollieren Sie daher regelmäßig den Ladezustand der Batterieanzeige. Eventuelle Kosten durch leergefahrene Akkus schließt der Vermieter aus. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis zur Fahrzeugabholung mit!

Die Tarife

4 Stunden	€ 15,-
Tag (8 Stunden)	€ 25,-
Wochenende (Fr. ab 16:00 bis Mo. 8:00)	€ 45,-
Familienpreis (max. 2 Kinder bis 15 Jahre)	€ 60,-



E-Bike Verleihstation in Klein-Pöchlarn

Marktgemeinde Klein-Pöchlarn
Artstettner Straße 7
3660 Klein-Pöchlarn

07413/8300-10

E-Mail: gemeindeamt@kleinpoechlarn.at

Ausleihmöglichkeiten

von April bis Oktober

Dienstag 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Mittwoch 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Außerhalb der Parteiverkehrszeiten nur nach
telefonischer Vereinbarung unter
07413/ 8300 - 10

Die Ausleihmöglichkeiten sind an die Öffnungszeiten
der jeweiligen Verleihstation angepasst.
Die Tarife sind in jeder Verleihstation gleich.



(C) KTM

Monsano



Heuer reiste wieder eine Gruppe von 27 Klein-Pöchlarnern und Klein-Pöchlernerinnen nach Monsano um dem Fest „Palio di San Vincenzo“ am 3. Maiwochenende beizuwohnen. Einige konnten den Italienausflug etwas verlängern und reisten schon am Donnerstag nach Grado bzw. fuhren nach dem Wochenende in Monsano noch nach Peschiera del Garda (Gardasee). Ein genauer Reisebericht folgt in der nächsten Gemeindezeitung.

Europagemeinderätin Mag. Christina Zawadil

Jagdpatch

Falls Sie den Jagdpatch für das Jahr 2018 noch nicht vom Gemeindevorstand abgeholt haben, besteht noch bis 20. Juli 2018 die Möglichkeit dazu.

Kindergarten

In den Sommermonaten wird die Gruppe 2 unseres Kindergartens renoviert. Die Gruppe 2 wird, wie im vergangenen Jahr die Gruppe 1, mit neuen Mobiliar ausgestattet.

Während der Umbauarbeiten, die Großteils in den Kindergartenferien stattfinden, wird es zu Behinderungen kommen. Der Sommerbetrieb im Kindergarten wird natürlich bestmöglich durchgeführt.



NEU im Bienenpark

Neu ab 15. Juni 2018



b/ienenpavillon

IM BIENENPARK KLEIN PÖCHLARN



b/ienenpavillon

IM BIENENPARK KLEIN PÖCHLARN



Der Holz-Fachwerkbau ist den Bienenwaben nachempfunden und künstlerisch gestaltet. Im Inneren finden sich interessante Bienen-Infos für Kinder und Erwachsene: illustriert, zum Lesen, zum Riechen, zum Hören, einige beweglich und interaktiv. Die Inszenierung setzt sich mit der Honigbiene auseinander – Leben, Bestäubungsleistung, Produkte, Bienensterben, Bienenenschutz, ...

Erlebnisführungen für Gruppen buchbar! (Kinder und Erwachsene ab 10 Personen)
Kontakt IM Roland Heinzle: +43-664-1502840



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)



Vermessung und mehr ...

kompetent. effizient. punktgenau.

Grundstücksvermessung

- Grundteilungen: Bauland und Grünland
- Grenzkataster
- „Intelligente“ Parzellierungen
- Grenzfeststellungen
- Sachverständigen-Gutachten
- Baulandumlegungsverfahren

Ingenieurvermessung

- Vermessung am Bau
- GPS-Präzisionsvermessung
- Lage- und Höhenpläne für Hochbau, Strasse, Schiene, Wasser
- Leitungs-Dokumentation
- Geo-Monitoring
- Tunnelvermessung

Gebäudevermessung

- 2D- und 3D
- Gebäude-Bestandsvermessung:
 - Grundrisse
 - Schnitte, Ansichten
 - Nutzflächenbestimmung
 - Fassadenvermessung
 - BIM Gebäudemodellierung
- M3 - Digitalisierung von Gebäuden
- Laserscanning

Neu:
Bauland-aktivierung

vermessung@schubert.at | www.schubert.at



ST. PÖLTEN
Amstetten/Öhling
Krems/Donau
Neulengbach
Ybbs/Donau
WIEN

Tel. +43 (0)2742 / 36 25 64 - 0
Tel. +43 (0)664 / 181 21 05
Tel. +43 (0)2732 / 85 760
Tel. +43 (0)2772 / 52 133
Tel. +43 (0)7412 / 55 483
Tel. +43 (0)664 / 470 66 56

Sprechtage des Behindertenverbandes Ortsgruppe Pöchlarn

Sprechstunden:

nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann

Obmann:
Herbert LANGHAMMER
Weiherweg 1/1/3
3380 Pöchlarn

Tel: 0676/726 23 41
e-Mail: weierweg@hotmail.com
e-Mail Ortsgruppe: kobvpoechlarn@gmx.at



6. Großes Donau-Bike-Event

Donau-Bike-Event - Preisübergabe

Nach dem erfolgreichen Donau-Bike-Event im Nibelungengau Anfang Mai wurden nun von den 823 abgegebenen Teilnahme­scheinen 25 Gewinner ermittelt. Dank dem Sponsoring von Firmen und der Unterstützung der 6 teilnehmenden Gemeinden gab es wieder tolle Preise zum Verlosen. Einige Gewinne wurden durch Gemeindevertreter übergeben, einige per Post zugesandt. Die Übergabe der 3 Hauptpreise erfolgte am 14. Mai 2018 in Persenbeug-Gottsdorf, beim Ybbser Tor.

1. Preis: 1 Fahrrad im Wert von € 1.050,-
vom ATZ Steinakirchen

Gewinnerin: 8-jährige Sophie Plachy aus Marbach

2. Preis: 1 Gutschein – Funco Grill für 2 Personen
im Ramsauhof, Purgstall

Gewinnerin: Cornelia Zierfuß aus Wolfpassing

3. Preis: Familiensaisonkarte Familienbad
Marbach

Gewinnerin: Bianca Weiringer aus Pöchlarn

NÖ.Regional.GmbH



v.l.n.r. Zierfuß Johann, Ulrike Schachner, Zierfuß Cornelia, Robert Nußbaumüller, Günter Lameraner, Hannes Kamleithner, Leo Aigner, Bianca Weiringer, Anton Steininger, Eleonore Guttederer, Sophie Plachy, Andrea Eichinger, Karina Plachy, Leonie Plachy, Thomas Plachy, Thomas Schönberger, Manfred Mitmasser

Jugendarbeit in Klein-Pöchlarn



Summertime beim Jugendtreff

Die Sommerferien stehen vor der Tür und somit jede Menge Zeit für tolle Aktionen mit euch.

Sei bei unserem Sommerwochen dabei, denn hier erlebst du Fun & Action. Eines kann ich dir versprechen, Spaß kommt bei uns auf jeden Fall nicht zu kurz.

Wo es das zu finden gibt?

Ganz einfach, bei uns beim Jugendtreff in Klein-Pöchlarn.

Was bietet dir das Jugendtreff?

Das Jugendtreff bietet dir Möglichkeiten zur Unterhaltung, Projekte, Aktionen, Begegnungen, Unterstützung, Freiraum und Begleitung. Wir möchten mit unseren Angeboten junge Menschen ab 11 Jahren ansprechen. Das Jugendtreff steht allen offen, die



daran interessiert sind Abwechslung zu erleben und Zeit mit Freunden zu verbringen. Nach dem Konzept der offenen Jugendarbeit ist jeder herzlich Willkommen und jeder darf so sein wie er ist. Du kannst hier deine Ideen einbringen und dich aktiv am Programm beteiligen, bei uns zählt jede Stimme. Auch zum Entspannen und Plaudern findet sich immer genug Zeit. Wir versuchen Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und bieten euch einen geschützten Rahmen dafür.

Das Jugendtreff-Programm.... im Sommer

Juli: Mittwoch, 18.7.

„Hello Wien“- ab 11.00 Uhr

Achtung: Anmeldung erforderlich, es fallen Kosten an.

„Campfire & Zelten“

Achtung: Anmeldung erforderlich!

Termin dazu wird auf Facebook und der Gemeindehomepage noch bekannt gegeben

August: Dienstag, 14.8.

„Flucht in die Schlucht“- ab 14.00 Uhr
Wanderung in die Erlaufschlucht & Sternschnuppennacht

Achtung: Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 23.8.

„Drifting - Tour durch die Steyrschlucht“
Achtung: Anmeldung bis Ende Juli erforderlich, es fallen Kosten an. www.pro-adventures.com

Weiter Informationen und Veranstaltungen des Jugendtreffs findest du auch unter „Jugendtreff Klein-Pöchlarn“. **Wenn du bei den Sommeraktionen dabei sein möchtest melde dich bitte rechtzeitig bei mir an. (Tel. 0664/521 4507)**

Ich freu mich auf euch
Anna Zöchbauer (Jugendarbeiterin)

CLUB
RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

Meine Bank in Pöchlarn
Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel
www.rbmm.at
Regensburger Str. 25, 3360 Pöchlarn, Tel.Nr. 02757/2026

GRATIS JUGENDKONTO

HECHT GEIL!

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL CLIP 2 SPEAKER.

f YouTube Bluetooth



TV
Internet
Telefonie



risikolos testen

02754/6249

- schnell und unkompliziert informiert
- kompetente Beratung
- vor Ort Service



www.catv.at

-  • stabile Qualität
- Top Preis-/Leistungsverhältnis
-  • über 400 TV- und Radiosender, davon ca. 50 in HD, ohne ORF Karten empfangbar
-  • Glasfaserausbau und Netzerweiterung
- ehrliche Geschwindigkeiten auch zu Spitzenzeiten
-  • All-in-one Telekommunikationsservice
- keine Aktivierungsgebühr
- keine Grundgebühr
- inkl. Rufnummernmitnahme

CATV BAUER

Kabelfernsehen-Internet-Telefonie



www.catv.at

BAUER GmbH & Co KG, Linzer Straße 8, A-3382 Loosdorf, Telefon: 02754/6249, email: office@catv.at

Gesunde Gemeinde



Wann:
jeden Montag
um 18:15 Uhr

Wo:
Turnsaal Klein-Pöchlarn

Warum trainieren wir?
Sitzen prägt unseren Alltag wie keine andere Tätigkeit und dadurch

kommt es zu Problemen mit dem Bewegungsapparat: Muskeln degenerieren und verkürzen, Fehlhaltungen und Schmerzen sind die Folgen. Der natürliche Muskelschwund ab dem 30. Lebensjahr tut sein Übriges. Ein Blick in das private und berufliche Umfeld genügt: wir finden Schulter-, Rücken-, Hüft- und Knieleiden.

Es gibt nur eine Möglichkeit dem entgegenzuwirken
- Krafttraining!

Was brauche ich um mitzutrainieren zu können?
Sportschuhe, Wasserflasche, Handtuch und ein bisschen Mut den ersten Schritt zu wagen!

Kommen Sie auf eine Schnuppereinheit vorbei - Sie haben nichts zu verlieren, außer vielleicht ein paar ungeliebte Kilos.

Bei Fragen können Sie sich gerne unter 0664 827 20 77 bei mir melden.

Franz Schuster (Dipl. Fitnesstrainer)



volkshilfe.

Kosten und Förderungen für mobile Pflege und Betreuung in NÖ?
Gratis online ausrechnen:
www.preisrechner.at

BESTENS BETREUT

WAS KOSTET MOBILE PFLEGE UND BETREUUNG IN NIEDERÖSTERREICH?

- Kosten auf Einkommen und Pflegestufe abgestimmt
- meist fördert Land NÖ einen Teil davon
- gratis online ausrechnen
- auf Wunsch persönliche Beratung
- Unterstützung bei Antragstellung für Pflegegeld bzw. Erhöhung

Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676

www.noe-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ erbracht. © Juni 2017

Gemeindegasttag

Am 3. März 2018 startete wieder ein Bus mit Klein-Pöchlarn Winter-sportbegeisterten ins Schigebiet Ötscher.

Dort verbrachten sie wieder einen sportlichen Tag in den Bergen. Die Stimmung der Gruppe war ausgezeichnet. Um 18 Uhr kehrten die 47 Teilnehmer wieder wohlbehalten nach Klein-Pöchlarn zurück. Für den Gemeindegasttag 2019 freuen wir uns wieder über zahlreiche Teilnehmer.

gfGR Andreas Mahrer



Neue Wander-Infrastruktur für Gäste

Weitwanderweg Nibelungengau bringt in Schwung

Im Rahmen eines von LEADER geförderten Projektes wurden im Nibelungengau 35 neue Rast- und Ruheelemente entlang des Weitwanderwegs Nibelungengau für die Gäste errichtet. 12 Infostelen in den Gemeinden mit Geschichten zu verschiedenen fiktiven „Lebensgeistern“ führen mit einem kleinen Augenzwinkern unterhaltsam durch die Region.

Spitz, 27. April 2018. Bei einem feierlichen Get-Together wurden unter dem Beisein des Pöchlerner Bürgermeisters Franz Heisler und Projektleiterin Nibelungengau Daniela Pflügl, MA MA sowie dem Prokuristen der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH Peter Sigmund, MBA die Rast- und Ruheplätze an der Donaulände in Pöchlarn Ihrer Bestimmung übergeben.

Nach der Etablierung des Weitwanderwegs Nibelungengau im Jahr 2014 hat die Donau Niederösterreich Tourismus GmbH nun im Rahmen eines Projektes in moderne Wanderinfrastruktur investiert: die neuen Rast- und Ruheelemente wurden alle 4 bis 5 Kilometer auf allen Etappen verteilt und auf schönen Plätzen aufgestellt. Diese laden die Gäste dazu ein, die umliegende Landschaft bei einer Rast mit wunderbaren Ausblicken zu genießen. Auf den Infostelen findet sich neben der Gemeindeinformation auch ein Überblick über touristische Ausflugsziele in der Region. Produziert wurde die neue Infrastruktur von regionalen Betrieben aus Pöchlarn: der Tischlerei Miehl und der Schlosserei Anton Stefan.

Mag. Bernhard Schröder – Geschäftsführer Donau Niederösterreich Tourismus GmbH betont: „Ziel war es durch die Verbesserung der Wander-Infrastruktur den Weitwanderweg Nibelungengau für Besucher noch attraktiver zu machen. Durch das touristische Wanderangebot verbringen Besucher mehr Zeit in der Region Nibelungengau und steigern durch Nächtigungen und Konsumation in den regionalen Gastronomiebetrieben die Wertschöpfung.“

Wanderangebot im Nibelungengau

Der Weitwanderweg Nibelungengau wurde 2014 eröffnet und zieht seither immer mehr Wanderer an. Er spricht aufgrund seiner Topografie vor allem genüssliche Wanderer und Familien an. Diese sind für den Tourismus der Region eine interessante Zielgruppe, da sie wetterbedingt häufig in der Vor- oder Nachsaison unterwegs sind und auch länger bleiben. Auch für den wichtigen Ausflugstourismus ist der Weitwanderweg Nibelungengau ein lohnendes Ziel.

Attraktives Wanderprodukt

Der Weitwanderweg Nibelungengau bietet nicht nur traumhafte Ausblicke auf die Donau, sondern auch attraktive Aufenthalte am Weg. Eine wunderbare Gelegenheit neben dem Naturgenuss die interessanten und geschichtsträchtigen Nibelungengauer Ausflugsziele zu besuchen, die am Weg liegen. Der Weitwanderweg Nibelungengau verbindet außerdem den Donausteig in Oberösterreich mit dem Welterbestieg Wachau im Osten. Damit wurde der Grundstein für eine länderübergreifende Wanderstrecke geschaffen, die erstmals auch internationalen Gästen ein regionsübergreifendes, mehrtägiges Wandererlebnis an der Donau ermöglicht.

110 km Gesamtlänge hat der Weitwanderweg Nibelungengau, der sowohl nördlich als auch südlich der Donau verläuft. Die Etappen sind zwischen 10 und 22 Kilometer lang.

ARGE Nibelungengau: Schlagkräftige Zusammenarbeit

Die Gründung der ARGE Nibelungengau erfolgte 2006 mit dem Ziel, die touristische Entwicklung der Region zu fördern und zu professionalisieren. Aufgrund der intensiven Zusammenarbeit der 10 Gemeinden nördlich und südlich der Donau konnten bereits zahlreiche touristische Projekte und Maßnahmen in den letzten Jahren umgesetzt werden. Erstes Projekt war die Etablierung der Sonnenwende „Feuerzauber im Nibelungengau“. Außerdem wurden zahlreiche neue Werbemittel produziert und 2014 dann mit dem Weitwanderweg Nibelungengau ein neues touristisches Produkt für die Region ins Leben gerufen.

*Presserückfragen: Mag. Jutta Mucha-Zachar,
Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, Schlossgasse 3,
3620 Spitz, Tel: +43(0)2713-30060-24,
email: jutta.mucha-zachar@donau.com*



Basteln für den Pöchlerner Ostermarkt

Auch in diesem Jahr wurde wieder fleißig für den Pöchlerner Ostermarkt gebastelt und Tonarbeiten gestaltet. Von Osterküken über Tontöpfen bis hin zu selbstgebundenen Palmbesen gab es am Ostermarkt tolle Sachen aus dem SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn zu kaufen.



Osterbesuch im Kindergarten Sonnenschein

Am 5. April besuchten einige Bewohnerinnen des SeneCura Sozialzentrums Pöchlarn den Kindergarten Sonnenschein in Pöchlarn und hatten Körbe voll mit Briochehasen und Ostereiern im Gepäck. Die Kindergartenkinder sangen den Bewohnerinnen Osterlieder, spielten, bastelten und turnten mit ihnen. Es war ein wirklich schöner und gemütlicher Vormittag mit den Kindern, der den Bewohnerinnen große Freude bereitete. Wir freuen uns schon auf ein erneutes Zusammentreffen bei uns im SeneCura Sozialzentrum!



Walk and Talk für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Am 9. April fand der traditionelle Wandertag für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen des SeneCura Sozialzentrums Pöchlarn statt. Gemeinsam



marschierten die Wanderer bei herrlichem Wetter und strahlendem Sonnenschein von Golling nach Steinbründl um dort gemeinsam Backendl zu essen. Zurück ging es entweder wieder zu Fuß oder mit dem hauseigenen Bus. Es war ein sehr gemütlicher und lustiger Nachmittag, bei dem sich die MitarbeiterInnen untereinander austauschen konnten.

Candle-Light-Dinner:

Am 25.04. fand im wunderschönen Festsaal des SeneCura Sozialzentrums Pöchlarn ein Abend der besonderen Art statt. BewohnerInnen konnten gemeinsam mit Angehörigen ein stimmungsvolles Candle-Light-Dinner erleben. Von der hauseigenen Küche wurde ein 3- der 4-gängiges Menü (wählbar) aufgetischt. Der Festsaal wurde zum Thema „Frühling“ passend gedeckt und geschmückt mit grünen Menükarten, weiß-grünen Gerbera und grün-weißen Servietten.



Maibaumsetzen mit den Oldtimerfreunden Nibelungen:

Heuer fand wieder das traditionelle Maibaumsetzen im SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn statt. Der Oldtimerclub Nibelungen ist schon seit längerem Teil dieser Veranstaltung und stellte den Maibaum auf. Gesponsert wurde der diesjährige Maibaum wie zuvor auch von Hrn. Alois Waxenegger. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Bei strahlendem Sonnenschein genossen die BewohnerInnen das ein oder andere Gläschen Wein und lauschten der volkstümlichen Musik von CD und Livegesang, sangen und schunkelten mit.



Vortrag - Immobilien-Preise und wichtiges zu Steuern & Recht

Klein-Pöchlarn, am 22.03.2018

Einen spannenden und interessanten Abend erlebten die Immobilieninteressierten Zuhörer am 22. März im Gemeindeamt in Klein-Pöchlarn.

Der Immobilien-Experte Franz Kirchner (RE/MAX Immo-Team) und Notar Dr. Robert Hofmann aus Pöggstall gaben interessante Informationen über die Entwicklung der Immobilien-Preise und des Marktes vor Ort, im Bundesland und österreichweit sowie wichtige Tipps, was bei einem Kauf oder Verkauf einer Immobilie rechtlich bzw. steuerlich zu beachten ist. „Fehler diesbezüglich können bekanntlich sehr teuer werden und sind meist nicht mehr rückgängig zu machen,“ erklärt Franz Kirchner, vom RE/MAX Immo-Team.

„Auch die wichtigsten Eckpunkte und die geplanten Neuerungen für die Immobilienwirtschaft im aktuellen Regierungsprogramm waren neben der Marktentwicklung auch ein spannendes Thema des Abends“, so Franz Kirchner.

Franz Kirchner



RE/MAX



Neues aus dem **BleibAktiv-Zentrum**

Das Zentrum bietet für Personen, die auch im fortgeschrittenen Alter aktiv bleiben möchten, die Möglichkeit den Tag mit anderen gleichgesinnten Mitmenschen in anregender Gesellschaft zu verbringen. Für Verpflegung und diverse Aktivitäten wird ebenfalls gesorgt.

+Tages-
stätte



BleibAktiv-Zentrum Melk

Jeden Dienstag von 09:00 – 17:00 Uhr | Nibelungenlande 7 | 3390 Melk

☎ +43 59 144 62090 | ✉ baz-tz.me@n.oteskreuz.at | 🌐 www.bleibaktivzentrum.at/melk



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen

Wie gefährlich sind Gewitter?

Wetterkatastrophen der Vergangenheit - von Sturm, über Dürre bis hin zum Hochwasser - haben für viele Menschen schon sehr viel materiellen Schaden und persönliches Leid gebracht. Gewitter – eigentlich, laut „Wikipedia“, nicht mehr als eine „mit luftelektrischen Entladungen wie Blitz und Donner verbundene komplexe meteorologische Erscheinung“ – hat es auf der Erde schon immer gegeben und sie sind vor allem in der warmen Jahreszeit häufige Wettererscheinungen. Warum müssen wir uns trotz Hochtechnisierung immer wieder mit massiven Schäden abfinden und manchmal auch Menschenleben beklagen?

Für die Entstehung eines Gewitters braucht es nicht viel: Eine labile Luftschichtung mit hoher Luftfeuchtigkeit in den Luftschichten bis maximal 10 Kilometer Höhe und eine entsprechend rasche Temperaturabnahme mit zunehmender Höhe genügen. Diese Temperaturabnahme führt zur Kondensation der Feuchtigkeit, die zur Auslösung eines Gewitters führen kann. Speziell und ganz besonders gefährlich sind so genannte „Trockengewitter“. Diese entstehen, wenn bei einem Gewitter der Niederschlag am Erdboden ausbleibt. Dabei ist die Brandgefahr besonders hoch, da die brandhemmende Wirkung des Regens ausbleibt. Also, worin liegen nun die Gefahren eines Gewitters für uns Menschen?

Wie Sie auf der Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes (www.noezsv.at) nachlesen können, können bei starken Gewittern Sturmschäden durch Fallböen, Überschwemmungen durch starken Regen und auch Schäden durch Hagel entstehen. Seltener kommt es zu Schäden durch Blitze, etwa zu Kurzschlüssen, Bränden oder gar Verletzungen. Der Grund dafür: Seit der Erfindung des Blitzableiters sind die meisten Gebäude vor Blitzen geschützt. Jedoch kommt es immer noch zu Blitzeinschlägen in nicht geschützte Objekte.

Während eines Gewitters ist aber der Aufenthalt im Freien oder in Wäldern durchaus lebensgefährlich.

Wird ein Baum von einem Blitz getroffen, verdampft durch die große Hitze das in ihm enthaltene Wasser und er kann dadurch förmlich explodieren. Die Gefahr eines Blitzschlages besteht auch noch in einiger Entfernung zu der eigentlichen Gewitterzelle – es wurde schon von „Blitzschlägen aus blauem Himmel“ berichtet. Dies kann durch Wolken-Boden-Blitze, die zum Teil sehr große Entfernungen zurücklegen, verursacht werden. Sinnvoll ist es daher, sich bei Gewittern nur dann im Freien aufzuhalten, wenn es nötig oder nicht anders möglich ist. Am besten geschützt ist man in Häusern oder in geschlossenen Kraftfahrzeugen. Muss man sich im Freien aufhalten, dann sollten einzelne Bäume, Stromleitungen oder das Bewegen in flachem Gelände vermieden werden. Günstig ist es, mit geschlossenen Beinen eine Kauerstellung einzunehmen und mit kleinstmöglicher Fläche den Boden zu berühren.

Fallböen oder Sturm im Allgemeinen rangieren subjektiv wahrgenommen meist deutlich hinter dem Blitzschlag, sind aber mindestens genauso gefährlich – meistens sogar tatsächlich bedeutend gefährlicher. Auch hier gilt es, Bäume strikt zu meiden. Besonders gefährlich sind freistehende Bäume, welche dem Wind die volle Angriffsfläche bieten. Dabei spielt es auch keine Rolle, ob man sich in einem Fahrzeug befindet oder nicht. Autos werden meist von größeren Bäumen einfach zerquetscht. Mitten in einem Wald ist die Gefahr zwar nicht ganz so hoch, allerdings ist es speziell bei „Downbursts“, bei denen der Wind mehr oder weniger von oben kommt, auch hier denkbar, dass Bäume entwurzelt werden oder abbrechen. Dabei muss nicht mal der ganze Baum umfallen. Zudem sind in den vergangenen Jahren immer wieder Stürme und Orkane mit weit über 120 Stundenkilometern Windgeschwindigkeit (wie etwa „Kyrill“ im Jahr 2007, „Paula“ im Jahr 2008 oder „Gonzalo“ im Jahr 2014) über Österreich hinweggezogen und haben Schäden in Millionenhöhe hinterlassen.

Niederösterreichischer Zivilschutzverband



3430 Tulln/Donau
Langenlebarner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13
E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

Ihr Zivilschutzbeauftragter

Lorenz Friedrich
0676/9435548

fritzi.lorenz@gmx.at



Unterschätzt wird oft auch die Gefahr von Hagelschlag. Kleinerer Hagel bis 1 cm ist meist nur sehr unangenehm, und verursacht recht selten ernstere Verletzungen. Wird man ohne Schutz allerdings von größerem Hagel getroffen, so kann dies sehr gefährlich sein. In den letzten Jahren wurden immer wieder Hagelgewitter dokumentiert, bei denen die Hagelkörner größer als 3 cm waren. Bei einigen Gewitterzellen war er sogar größer 5 cm und in einem Fall (2013 in der Schwäbischen Alb in Deutschland) erreichte er 7 cm und mehr. Speziell wenn die Hagelschloßen mehr als 5 cm Durchmesser haben, besteht ohne Schutz Lebensgefahr. Diese Geschosse können durch Windböen zusätzlich beschleunigt werden und treffen oft auch mit einem schrägen Winkel auf die Erde. Sie verursachen dabei Prellungen, Platzwunden oder im Fall von großem Hagel durchaus auch Knochenbrüche. Klammert man andere Gefahren (Blitz/Sturm) aus, lässt sich vor Hagel allerdings recht einfach Schutz suchen. Berücksichtigt man die anderen Gefahren allerdings, ergeben sich auch hier wieder die üblichen sicheren Orte: Massive Gebäude und Fahrzeuge. Allerdings sollte man sich bewusst sein, dass der Hagel zum Bruch von Scheiben sowohl in Gebäuden, als auch in Fahrzeugen führen kann.

Fast alle Gewitter gehen mit kräftigem Regen einher. Normalerweise ist dies harmlos und verursacht keine Probleme. Es gibt allerdings Situationen und Orte, die nach Möglichkeit vermieden werden sollten. Gefährlich wird es speziell dann, wenn ein Gewitter ortsfest ist oder eine langsame Verlagerungsgeschwindigkeit aufweist, hohe Regenmengen im Gepäck hat und zusätzlich von kleinem/mittelgroßem Hagel begleitet wird. Ein

prototypisches Beispiel ist das „Adria-Tief“ des Jahres 2002, das weite Teile Niederösterreichs unter Wasser setzte. In solchen Fällen können in kürzester Zeit extreme Niederschlagssummen zustande kommen. In Städten und auf flachem Gelände führt dies in der Regel zu Überschwemmungen. In bergigem Gelände, speziell in (Fluss-)Tälern, ist die Situation hingegen sehr ernst. Die enormen Wassermassen fließen hier kanalisiert ab und erzeugen reißende Ströme. Solche „flash-floods“ sind sehr gefürchtet und treten häufig innerhalb kürzester Zeit auf.

Hochwasserlagen haben in den letzten Jahren zunehmend zu einer Bedrohung der Lebensgrundlagen von Teilen der Bevölkerung geführt. Jeder Einzelne sollte prüfen, inwieweit er durch gezielte Vorbereitungen und Maßnahmen Schäden vermeiden oder mindern kann. Besondere Gefahren bei Hochwasser entstehen durch die Kraft des Wassers bei Unterspülung von Wegen, Brücken, Dämmen etc., aber auch durch mitgeführtes Treibgut. Ausgelaufene Schadstoffe wie Heizöl, Reinigungs- und Pflanzenschutzmittel, aber auch Fäkalien und Unrat die in den Fluten mitgeführt werden, sind ein gesundheitliches Risiko. Bedenken Sie bitte, dass die normale Versorgung mit Strom, Lebensmitteln und Trinkwasser bei Hochwasser beeinträchtigt oder unterbrochen werden kann. Dieser Zustand kann auch nach Ende der unmittelbaren Hochwassergefahr durch die Schädigung der Infrastruktur noch eine Weile anhalten.

Detaillierte Informationen bieten die Informationsbroschüren im Downloadbereich der Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes unter www.noezsv.at.

NÖ Zivilschutzverband



Rechtsberatung in Klein-Pöchlarn



Die Rechtsanwaltskanzlei in Marbach/D. bietet zu nachstehenden Terminen im Gemeindeamt Klein-Pöchlarn für unsere Ortsbevölkerung das Service der „Ersten anwaltlichen Auskunft“ an. In einem ersten, kostenlosen Orientierungsgespräch erhalten Sie von den Rechtsanwälten in Marbach/D. - Dr. Sebastian Wiese und Mag. Valentina Murr - professionelle Beratung und Unterstützung in Ihren rechtlichen Angelegenheiten.

Dr. Sebastian Wiese und Mag. Valentina Murr
3671 Marbach an der Donau, Ortstraße 28, Rathaus
(1.Stock), Tel.: 07413/25407, e-Mail: office@ra-wiese.at

Nächste Rechtsberatungstermine im Gemeindeamt Klein-Pöchlarn:

Do., 06. Sept. und Do., 08. Nov. jeweils von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr oder: jeden dritten Mo. im Monat von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr direkt im Rechtsanwaltsbüro in Marbach/Donau, Rathaus 1. Stock (telefonischer Voranmeldung)

Regelmäßige Überprüfung von Grabsteinen verpflichtend

Nichts währt für die Ewigkeit. Das gilt selbst auf Friedhöfen. Irgendwann wird selbst der stabilste Grabstein locker. Daraus ergeben sich gefährliche Haftungsfragen.

Grabsteine wirken schwer und standfest. Wer denkt da schon daran, dass auch Grabsteine locker werden und umfallen können? Wird dabei jemand verletzt, drohen hohe Schadenersatzforderungen. Denn vor Gericht werden Grabanlagen in Haftungsfragen nicht anders behandelt als andere Bauwerke und Anlagen. Das bedeutet, dass Besitzer von Grabanlagen für alle Schäden haften, die entstehen, weil die Grabanlage in keinem gefahrlosen Zustand ist.

Auch wenn solche Vorfälle nur selten in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gelangen, müssen sich Gerichte regelmäßig mit Schadenersatzforderungen wegen umgekippter Grabsteine beschäftigen. Denn Grabsteine sind schwer. Kippen sie um, fügen sie den Betroffenen oft schwere Verletzungen zu. Es sind sogar schon Kinder von Grabsteinen erschlagen worden.

Die Gerichte verlangen von Besitzern einer Grabanlage, dass sie diese regelmäßig auf ihre Standfestigkeit überprüfen. Besitzer einer Grabanlage ist nicht der Friedhofsbetreiber (Gemeinde) sondern der „Grabberechtigter“, also jene Person, die die Grabstätte beim Friedhofsbetreiber gepachtet hat. Werden im Rahmen einer solchen Überprüfung Mängel erkennbar, muss der Besitzer unverzüglich eine vertiefende Prüfung und allenfalls die Mängelbehebung anordnen.

Es genügt übrigens nicht, dass der Grabstein äußerlich unbeschädigt wirkt und ohne äußere Einwirkung

standfest bleibt. Gerichte haben ausdrücklich ausgesprochen, dass die Besitzer von Grabanlagen auch mit dem Herumklettern bzw dem Hantieren an Grabsteinen durch Kinder rechnen müssen. Auch muss man damit rechnen, dass sich – selbst wenn man dies als pietätslos empfindet – andere Friedhofsbesucher (auch Erwachsene!) bei Begräbnissen oder sonstigen Friedhofsbesuchen an den Grabsteinen anlehnen.

Freilich ist die Beurteilung, ob ein Grabstein auch diesen Belastungen standhält, für einen Laien kaum durchführbar. Folgerichtig schreibt die neue ÖNORM B3113 über die Planung und Ausführung von Steinmetz- und Kunststeinarbeiten vor, dass der Grabstellenbesitzer regelmäßig Kippsicherheitsnachweise durch Fachleute durchführen lassen muss. Für solche Prüfungen befugte Fachleute sind insbesondere Steinmetze. Beauftragt man derartige Prüfungen nicht regelmäßig bzw. kann man die Durchführung dieser Prüfungen nicht nachweisen, haftet man für alle Schäden, die ein solcher ungeprüfter Grabstein anrichten kann.

Den meisten Grabanlagenbesitzern ist es gar nicht bewusst, dass sie zur Vornahme solcher Kippsicherheitsnachweise verpflichtet sind. Allerdings ist dieses mangelnde Bewusstsein für die Gerichte im Schadensfall kein Rechtfertigungsgrund. Es empfiehlt sich deshalb dringend, in regelmäßigen Abständen bei einem befugten Steinmetz die Prüfung und Ausstellung eines Kippsicherheitsnachweises mit einem geeigneten Prüfgerät zu beauftragen und zu dokumentieren.

Dr. Sebastian Wiese und Mag. Valentina Murr sind Rechtsanwälte in 3380 Pöchlarn, Regensburgerstraße 19, 07413/25 407, office@ra-wiese.at

BORKENKÄFERSITUATION IN NÖ

Die extrem heißen und trockenen Perioden der Sommer 2015 und 2017 haben die Population der Fichtenborkenkäfer in verschiedenen Regionen sehr deutlich sichtbar anwachsen lassen. Höchste Aufmerksamkeit seitens der Waldbesitzer und Forstleute ist gefragt!

Herabsetzung der Abwehrkraft

Die Witterungsverhältnisse der letzten Jahre (insbesondere die heißen und trockenen Sommer 2015 und 2017) haben nicht nur zu einer wesentlichen Steigerung der Anfälligkeit von Fichten gegenüber Borkenkäfern geführt, sondern sogar direkt Bäume zum Absterben gebracht, wie aus Beobachtungen von dürrten Bäumen ohne Käferbefall zu sehen ist.

Problematik der Borkenkäfer

Die wichtigsten Borkenkäfer bei der Fichte sind der Buchdrucker (*Ips typographus*) sowie der Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*). Diese nur wenige Millimeter großen Insekten bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort durch den Fraß der Larven (Brutbild) und erwachsenen Käfer das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab (Käferbäume). Nicht rechtzeitig beseitigte Käferbäume bzw. vorhandenes Brutmaterial (Wipfel-, Astmaterial, insbesondere in Schadensgebieten nach Eisbruch oder nach Windwurf) stellen optimales Vermehrungspotenzial für die vorhandenen Borkenkäfer dar und können zu einer sehr raschen und explosionsartigen Vermehrung der Borkenkäfer führen. Frischer Borkenkäferbefall ist zunächst nur schwierig festzustellen. Deshalb bemerken viele Waldbesitzer einen Borkenkäferbefall erst zu spät und können dadurch die vollständige Entwicklung der Brut unter der Rinde nicht mehr verhindern. Zu achten ist auch darauf, dass Ast- und Wipfelmaterial nicht unbehandelt im Wald belassen werden darf, weil ein Befall bereits in Ästen ab 3 -4 cm Durchmesser möglich ist.

Borkenkäfermonitoring

Um dem Informationsbedarf bzw. einer zunehmenden Nachfrage von Waldbesitzerseite gerecht zu werden, stellt das Institut für Waldschutz des Bundesamtes und Forschungszentrums für Wald (BFW), eine Informationsplattform zum Thema Borkenkäfer unter www.borkenkaefer.at im Internet zur Verfügung. Auf dieser umfangreichen Website werden die wichtigsten Borkenkäferarten vorgestellt und auf die Gefahren bei Borkenkäferbefall hingewiesen. Neben aktuellen Meldungen zur Borkenkäfersituation in Österreich findet man genaue Anleitungen, was bei Borkenkäferbefall zu



Kupferstecherbefall (C) Hagen

tun ist, welche gesetzlichen Meldepflichten bestehen, welche Bekämpfungsmaßnahmen ergriffen werden können und an welche beratenden Stellen man sich wenden kann. Ebenso werden regelmäßig Kurzkommunikate über die aktuelle Flugsituation und Ratschläge für den richtigen Zeitpunkt von geeigneten Bekämpfungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Maßnahmen: rasch und konsequent

Aufgrund der gegebenen Situation ist in den betroffenen Gebieten für das Jahr 2018 höchste Vorsicht geboten. Angeraten sind folgend angeführte Maßnahmen, die nicht nur im Eigeninteresse der Waldbewirtschaftenden sein sollten, sondern zu denen auch eine forstgesetzliche Verpflichtung und eine Verantwortung gegenüber dem Grundnachbarn bestehen:

- Regelmäßige (wöchentliche) Kontrolle bis in den Spätherbst und - besonders wichtig - wieder ab Spätwinter/Frühjahr; Waldbegehungen!
- Entnahme von befallenen Bäumen (abfallende Rinde, braune Krone, Nadelfall), in denen die Entwicklung der Käfer fortgeschritten ist, unbedingt vor dem Ausfliegen der Käfer.
- Suche und Entnahme der Bäume, wo die Entwicklung am Anfang steht (Bohrmehl, Bohrlöcher, Harztropfen).
- Großzügiges Rändeln von Käferbefallsflächen, d. h. auch die Entnahme von scheinbar noch gesunden Bäumen in der unmittelbarer Umgebung von sichtbaren Käferbäumen, weil auch diese benachbarten Bäume häufig bereits befallen sind!
- Keine Lagerung von befallenem (oder auch unbefallenem aber fängischem) Holz im Wald oder in Waldnähe.
- Bruttaugliche Resthölzer, Wipfelstücke, Äste ebenfalls nicht unbehandelt im Wald oder in Waldnähe liegen lassen. Wenn eine rechtzeitige Holzabfuhr durch die Sägewerke nicht sichergestellt ist, sind

BORKENKÄFERSITUATION IN NÖ

Zwischenlagerplätze außerhalb des Waldes in einer Mindestentfernung von befallsfähigen Waldbeständen von 300 m (für kleinere Schadholzmengen) bzw. 500 m (für größere Schadholzmengen) anzulegen. Das Hauptaugenmerk des Niederösterreichischen Forstaufsichtsdienstes liegt deshalb auf Grund der aktuellen Gefahrenlage hinsichtlich einer möglichen Borkenkäfervermehrung auf einer möglichst intensiven Kontrolle der Fichtenbestände in den besonders gefährdeten Gebieten, aber auch in der Motivation der Waldbesitzer, in auftretenden Käferlöchern umgehend das Schadholz zu beseitigen, um weitere gefahrdrohende Borkenkäfermassenvermehrungen möglichst schon von Anfang an zu unterbinden.

Genauere Auskünfte über die Borkenkäferproblematik sowie die erforderlichen Gegenmaßnahmen und fundierte fachliche Beratung erhalten die Waldeigentümer bei der Bezirksforstinspektion der BH Melk:
DI Gotsmy Klaus 02752 – 9025 - 32620
Ing. Pawelka Georg 02752 – 9025 - 32616
Ing. Schmuck Stefan 02752 – 9025 - 32618
Ing. Widhalm Martin 02752 – 9025 - 32617
Darüber hinaus steht auch das Forstschutzreferat der Landesforstdirektion beim Amt der NÖ Landesregierung für Auskünfte zur Verfügung (DI Dr. Reinhard Hagen, Tel.: 02742/9005-12959).

BH Melk

Volksschule



Fußballauswahl

Am 2. Mai nahm eine Fußballauswahl der Volksschulen Klein-Pöchlarn und Artstetten-Pöbring an den Bezirksfußballmeisterschaften der Volksschulen im Stadion in Melk teil. Bereits Wochen vorher wurde fleißig trainiert und am Spieltag mit viel Eifer und Freude gespielt. Immerhin wurde unser Team Gruppendritter; leider schieden wir mit viel Pech im Elf(Sieben)meter-schießen aus. Trotzdem wollen die Kinder nächstes Jahr auf jeden Fall wieder teilnehmen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle begeisterten FußballerInnen und vor allem an den Trainer Herrn Andrasch und seinen sportlichen Einsatz für die jungen Sportler sowie unserem Betreuer Herrn Eder!

Für Klein-Pöchlarn spielten Valentina Eder, Paul Andrasch, Luca Fink, Hanna Vereb, Jasmin Schütz, Erik Neuninger und David Vereb.

Verkehrserziehung wird groß geschrieben

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe lernten bei der AUVVA-Aktion „Hallo Auto“ unmittelbar beim Auto und im Auto allerlei Wissenswertes über das Thema Bremsweg. Für Kinder im Volksschulalter ist es noch nicht verständlich, dass ein Auto beim Bremsen nicht sofort stehen bleiben kann. Darum werden bei dieser Verkehrssicherheitsaktion viele Übungen mit dem Schwerpunkt Reaktion und Bremsen durchgeführt. Zum Schluss durften die Kinder selbst im Auto mitfahren und im Ziel bremsen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Feuerwehr, die die Fahrbahn sehr nass machte. Somit konnten die Kinder auch sehen, um wie viele Meter sich der Bremsweg bei Nässe verlängert. Alle Schülerinnen und Schüler waren von der „motorisierten Schulstunde“ sehr beeindruckt!

Johanna Steinwendtner, Direktorin





English Olympics – großer Schulerfolg Silbermedaille für die ÖKO Mittelschule Pöchlarn

Auch heuer trat die ÖKO Mittelschule Pöchlarn wieder bei den English Olympics in Persenbeug an. Das Team setzte sich aus Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen zusammen und bestand aus Andrea Lincar, Celina Malle, Erblin Guci und Simon Steinegger.

Die Vertreterinnen und Vertreter unserer Schule mussten dabei mehreren Stationen absolvieren und möglichst viele Punkte sammeln. Dabei stellten sie sowohl ihre Sprachkompetenz in Englisch als auch ihre hohe Konzentrationsfähigkeit und ihr großes Allgemeinwissen unter Beweis.

Nachdem die Olympioniken alle Stationen des Bewerbes absolviert hatten, stieg die Spannung vor der Siegerehrung ins Unermessliche und die Freude war riesig als verkündet wurde, dass die ÖKO Mittelschule Pöchlarn den zweiten Platz (120,5 Pkt.) und somit die Silbermedaille erreicht hatte. Den Sieg holte sich mit nur einem halben Punkt Vorsprung die NMS Yspertal (121 Pkt.), 3. wurde die NMS Hürm (119 Pkt.). Die Schulleitung gratuliert unserem Schulteam ganz herzlich und dankt auch dem Team der Englischlehrer mit Dipl. Päd. Sandra Timpel – sie unterrichtet die SchülerInnen schon alle 4 Jahre - und Prof. Lukas Saffertmüller.

OSR Robert C. Rausch



Problemstoff „Plastik“

ÖKO - Projekt „Kunststoff“ in den 4. Klassen
Mit einem Info-Vortrag startete Herr Johannes Kadla vom GVU Mank und informierte die SchülerInnen schwerpunktmäßig: „Wie soll man Plastik korrekt entsorgen?“ Dass weltweit stündlich 700 Tonnen

Plastik im Meer landen und dort für viele Tiere den sicheren Tod bedeutet, machte viele Schüler sehr nachdenklich.

Parallel dazu besuchten die SchülerInnen im Ökologieunterricht die Kläranlage in Wörth, um der Frage auf den Grund zu gehen: „Wie problematisch ist Plastik bzw. Mikroplastik im Kanalsystem?“

Nach den zahlreichen Vorarbeiten konnten sich die 4. Klassen in der Projektwoche vom 19. bis 23. Februar intensiv mit dem Thema „Kunststoff“ beschäftigen. Nach einer umfangreichen Recherche und nach dem Film „Plastic Planet“, der das Interesse geweckt und den Blick auf das Problem erweitert hatte, wurden die SchülerInnen beauftragt, sich im eigenen Haushalt etwas genauer umzusehen. Im Anschluss wurden verschiedene Themengebiete in acht Interessensgruppen aufbereitet und am Ende der Projektwoche allen Schülerinnen der Schule präsentiert.

Am Ende bleibt die Frage: „Wie kann es uns allen gelingen, unser Kaufverhalten dahingehend zu ändern, damit sich die Plastikberge nicht noch mehr vermehren?“

*Dipl. Päd. Linda Wögerer, Dipl. Päd. Sandra Timpel,
Dipl. Päd. Gabriele Baumgartner*



GEMEINSAM SICHER. SICHER GEMEINSAM.

Ein gelungenes Projekt der 2. Klassen

Unter dem Motto „Gemeinsam sicher. Sicher gemeinsam.“ veranstalteten die zweiten Klassen der NNÖ ÖKO Mittelschule Pöchlarn von 4. bis 6. April 2018 Projekttag. Den Beginn machte ein Elternabend zum Thema „Safer Internet“ – richtiger Umgang mit digitalen Medien.

Am ersten Projekttag fanden Workshops zu den Schwerpunkten Medienerziehung, Soziales Miteinander und (Cyber-) Mobbing statt. Tags darauf standen die Blaulichtorganisationen im Mittelpunkt. Im Haus der Freiwilligen Feuerwehr Pöchlarn präsentierten

die Einsatzkräfte von Polizei, Rettung und Feuerwehr ihr breit gefächertes Aufgabengebiet. Ein Blick in die Einsatzfahrzeuge durfte dabei nicht fehlen. Dementsprechend groß war das Interesse der Kinder.

Den Abschluss dieses projektorientierten Unterrichts bildeten eine gemeinsame Reflexion mit den Kindern sowie ein Workshop der Fachstelle für Suchtprävention zum Thema „Ch@ck your limits!“. Dabei wurden die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung von Internet, Handy & co. und die persönlichen Grenzen verdeutlicht. Organisiert wurde das Projekt von den Klassenvorständen Dipl.Päd. Martina Schramel, Prof. Beate Wagner und Dipl. Päd. Markus Mandic, welche sich nochmals recht herzlich bei allen Blaulichtorganisationen für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken wollen.

Dipl. Päd. Martina Schramel, BEd; Prof. Beate Wagner, BEd; Dipl. Päd. Markus Mandic, BEd



Frühlingserwachen im neuen Schulgarten

ÖKO – NACHMITTAG der 1. Klassen beim „Garteln“
Es ist längst erwiesen, dass das Lernen mit allen Sinnen einfach nachhaltig und die bessere Lernmethode ist als die bloße Theorie. So haben die Schulgemeinde und das ÖKO Team an der ÖKO Mittelschule in Pöchlarn den Schulgarten neu gestaltet und ein „Gartenlabor“ errichtet. Herzstück sind die zahlreichen Hochbeete, die nun von den verschiedenen ÖKO -Gruppen bewirtschaftet werden.

Die ersten warmen Tage dieses Frühlings nützten die ÖKO Schülerinnen der 1. Klassen gleich aus, um unsere Hochbeete mit Monatserdbeeren, aromatische Erdbeeren und Pflücksalat zu bepflanzen. Dazu wurden Erbsen und Radieschen angebaut und der im Herbst ausgesäte Vogersalat geerntet. Für das verlässliche Gießen wurde ein „Gießdienst“ eingeteilt.

SR Rosemarie Sinn



IBF – Fotografie Kunst & Digitale Bildung

Unter der bewährten und fachkundigen Betreuung des Foto-Experten, Herrn Peter Rabl, Obmann des Foto-Klubs Klein-Pöchlarn, waren die Foto-Schüler auch heuer wieder mit der Kamera unterwegs. Die Firma Blumen-Fuchs stellte auch heuer wieder ihr Glashaus zur Verfügung, um Fotos von Blüten, Blumen und Pflanzen mitten im Winter machen zu können. Einige ausgewählte Fotos werden dann in der Schule digital mit Photoshop bearbeitet, um „richtige Kunstwerke“ zu gestalten.

Jeder Schüler kann auch heuer wieder mit seinen besten Fotos bei der Österreichischen Jugendstaatsmeisterschaft für Fotografie teilnehmen. Die Ergebnisse werden demnächst präsentiert

Dipl.Päd. Ferdinand Rabl

Mathematik Olympiade in Mank Starke Leistung auch in Mathematik

Bei der jährlichen Mathematik Olympiade im Bezirk Melk, ausgetragen in der NMS Mank, erreichte Celina Malle (4c Klasse, 2. von rechts) den hervorragenden 3. Platz von 30 TeilnehmerInnen. Celina stellt mit ihrem Erfolg auch klar, dass Mathematik auch ein Fach für Mädchen ist. Herzlichen Glückwunsch!

SR Franz Stummer



Musikschule Nibelungengau



„Prima la Guitarra“

Am 7. April fand in der Ybbsfeldhalle in Blindenmarkt ein Konzert mit außergewöhnlichem, sinnfonischem Gitarrenklang statt. Ein Gitarrenorchester mit 150 MusikschülerInnen aus Nieder-

österreichs Musikschulen musizierten gemeinsam ein Konzert.



Sieben Schülerinnen der Musikschule Nibelungengau, Klasse Huber Alexander, waren bei dieser einzigartigen Veranstaltung mit dabei!

Die erprobten und sehr anspruchsvollen Stücke wurden am Abend bei einem grandiosen Konzert präsentiert. Die begeisterten Zuschauer gaben Standing Ovationen.

25 Jahre Musikschule Nibelungengau

Ein Jubiläumskonzert der anderen Art fand am 26. April im Festsaal Klein-Pöchlarn statt. Unter dem Motto „5 Gemeinden 1 Musikschule“ und „4 Orchester ein Klang“ brachte die Musikschule Nibelungengau die Orchesterlandschaften auf die Bühne.

Erster Programmpunkt war unser Schulorchester, bestehend aus Schülerinnen und Schülern von 2. bis 4. Lernjahr. Als 2. Orchester war das Jugendorchester an der Reihe. Hier musizierten alle aktiven MusikschülerInnen, die aber dem Schulorchester



V.l.n.r.: Verbandsobmann Bgm. Anton Gruber, Birgit Wadsak, Musikschulleiter Gerhard Brandstätter und Wolfgang Öckmayer



Mitwirkende MusikerInnen des Musikvereins mit Musikschulleiter Gerhard Brandstätter und Bgm. Ing. Johannes Weiß

entwachsen sind, mit. Als 3. Orchester freuten sich die Konzertbesucher über das Kammerorchester. Kammerorchester ist ein Ensemble von ehemaligen und aktiven Musikschülerinnen und Schülern, jedoch mit großer Unterstützung der Streicherklasse. Nach der Pause war ein Auswahlorchester auf der Bühne zu sehen und zu hören. Dieses Orchester bestand aus ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die aber noch in den Musikvereinen unseres Musikschulverbandes Mitglieder sind. So waren von der TK Artstetten, MV Klein-Pöchlarn, MV Lehen und MV Marbach rund 40 Musiker im Bühneneinsatz. Einstudiert und dirigiert wurden alle 4 Orchester von unseren Musikschulleiter Gerhard Brandstätter.



Für die Festrede war Obmann Bgm. Anton Gruber verantwortlich der auch die Ehrengäste begrüßte. So berichtet Bgm. Anton Gruber über die Gründung der Musikschule mit Jänner 1993. Dazu waren Gespräche im Herbst 1992 mit den Bürgermeistern Anton

Musikschule Nibelungengau

Hochstöger, Herbert Gruber, Hermann Besenböck, Leopold Kloihofner, Robert Grabner und Vbgm. Gerhard Wagner voran gegangen. Auch die damaligen Kapellmeister aller Musikvereine und Peter Kainrath und Manfred Neureiter (die beiden Herrn waren auch für die private Musikschule von Artstetten/Maria Taferl verantwortlich) waren in diese Gespräche eingebunden.

So begann mit 1. Jänner 1993 mit 112 SchülerInnen der erste Musikschulbetrieb. Als Leiter wurde Gerhard Brandstätter bestellt. Zum Obmann des Musikschulverbandes wurde Bgm. Herbert Gruber aus Maria Taferl gewählt.

Im Jahre 2000 änderte sich das Musikschulwesen und die Musikschulen im Land NÖ wurden auf neue Beine gestellt. Die Förderung seitens des Landes NÖ wurde neu geregelt und die 1/3 Lösung für die Finanzierung der Musikschulen geschaffen. Das heißt: für die Finanzierung des Musikschulbetriebes gibt es die

Drittellösung. Ein Drittel Elternbetrag (Schulgeld), ein Drittel zahlen für jeden Schüler die Gemeinden und das letzte Drittel das Land Niederösterreich.

Die Schülerzahl wuchs erfreulicher Weise bis zum jetzigen Schuljahr auf 304 SchülerInnen die wiederum derzeit von 13 Lehrerkollegen in 23 verschiedenen Instrumentalklassen unterrichtet werden.

Im letzten Konzerteil wurden Frau Birgit Wadsak und Herr Wolfgang Öckmayer, die seit Gründung der MS dabei sind, ein kleines Dankeschön überreicht. Auch der Musikschuldirektor Gerhard Brandstätter wurde mit einem Lied von seinen Kolleginnen und Kollegen überrascht. Dem Leiter der Musikschule Gerhard Brandstätter wurde der gebührende Dank vom Obmann ausgesprochen, da er mit Beginn des neuen Schuljahres sein Amt in jüngere Hände übergeben wird.

Musikschulleiter Gerhard Brandstätter



Kindergarten

Aufgrund der Pensionierung der ehemaligen Kindergartenleiterin Marta Eibner habe ich das große Glück, ab März 2018 im Kindergarten Klein-Pöchlarn die Leitung und somit die Betreuung, Bildung und Förderung der Kinder von Klein-Pöchlarn übernehmen zu dürfen. Ich freue mich schon sehr auf meinen neuen Aufgabenbereich und möchte mich kurz persönlich vorstellen.

Mein Name ist Barbara Pilz, ich bin 44 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Kindern und wohne mit meiner Familie in Persenbeug.

Mir ist es wichtig, die Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, ihre Interessen zu fördern, ihnen Hilfe und Unterstützung in ihrem Tun zu bieten und den Kindern eine harmonische Atmosphäre im Kindergarten erleben zu lassen.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit mit den Kindern und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!

Schon jetzt bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die neuen Herausforderungen, die auf mich warten

liebe Grüße,
Barbara Pilz



Die Gemeindevertretung hat gratuliert Gesundheit und Wohlergehen unseren Jubilaren (Redaktionsschluss 14. Mai 2018)



Diamantene Hochzeit Josefa und Karl Haselböck



80. Geburtstag Rosa Watzinger



80. Geburtstag Josef Haslinger

Die Gemeinde hat auch gratuliert:

Frau Adolfine Baireder
zum 80. Geburtstag
Herrn Johann Koll
zum 85. Geburtstag
Herrn Franz Baireder
zum 85. Geburtstag
Frau Hermine Tober
zum 95. Geburtstag



Herzlichen
Glückwunsch

Husqvarna

Verkauf




Reparatur




Service

- Fachwerkstätte
- Garantiarbeiten
- Leihgeräte
z. B. Motorsense,
Heckenschneider,
Hochgrasmäher, ...
- Schärfdienst usw.



Johann Reiter
0664/220 29 40 • forstservice@aon.at

Die Marktgemeinde Klein-Pöchlarn gratuliert

allen Maturanten
recht herzlich zur abgelegten Reifeprüfung
und wünscht für den künftigen Berufs- und
Bildungsweg alles Gute und viel Erfolg!

Baugrundstück zu verkaufen

Das Grundstück hat eine Größe von 846m² (Bauland). Die Bauparzelle befindet sich in der Ötscherblickstraße in sehr sonniger Lage. Kaufpreis: nach Vereinbarung, Kontakt: Schauer Hannes, Tel: 0660/3461728

Baugründe Ötscherblick

In der Ötscherblickstraße stehen 5 Grundstücke zum Verkauf, Preis auf Anfrage. Kontakt: Temper Barbara und Schneider Birgit, Tel: 0664/88252601

Luxusvilla in Aussichtslage

Exquisites Wohnhaus mit Wellnessbereich, Schwimmbad, Donaublick in begehrteter Wohnlage von Klein-Pöchlarn. Grundfläche: 860 m², Wohnfläche: 239 m². HWB: 97, fGEE: 1,68 KP: 450.000,--. Objekt 960/44138 auf www.sreal.at s Real Immobilien, Mag. Martina Gruber, Tel. 050100-26327

Reinigungskraft für Privathaushalt gesucht

1 x wöchentlich für 3 Stunden, Tel.: 0676/74270670

Geschäftslokal zu vermieten!

Mehrere Geschäftsräumlichkeiten im Handelshaus Malaschofsky, Klein-Pöchlarn, entlang der B3 zur Vermietung ausgeschrieben. Infos: Tel. 0676/84437819

Großzügiges Einfamilienhaus

Großzügiges Wohnhaus mit 7 Zimmern, 3 Terrassen, 2 Balkone und Garage in sonniger Aussichtslage, auch für 2 Familien geeignet.

Grundfläche: 1.282 m², Wohnfläche: 208 m². HWB: 109,10, fGEE: 3,07. KP: 278.000,--. Objekt 960/44395 auf www.sreal.at s Real Immobilien, A. Gundacker, Tel. 050100-26287

Geschäftslokal zu vermieten!

ca. 60m² in der Artstettner Straße, nähere Informationen, Tel. 07413/ 8262 oder 8284

4 Komfortzimmer mit Küchenbenutzung auf längere Zeit zu vermieten!

4 Komfortzimmer (insges. 7 Betten) mit Gemeinschaftsküche werden über einen längeren Zeitraum speziell an Arbeiter, Studenten und Lehrlinge in der Bahnhofsstraße Nr. 26 vermietet.

Interessenten können sich unter der Tel.Nr. 0680/2021342 (Familie Teufl) melden.

Reinigungskraft für Privathaushalt gesucht

Reinigungskraft für wöchentlich 4-6 Stunden, für Privathaushalt gesucht“ Tel. Nr. 0676 3726686



3380 Pöchlarn Bungalows

- 3 Zimmer Doppelhaushälfte
- seniorengerecht, ebenerdig
- Terrasse, Garten
- Fußbodenheizung
- Nähe Bahnhof
- HWB: 53,13 kWh/m²a 

Kaufpreis: € 209.000,- belagsfertig

Provision: 3 % des Kaufpreises zuzügl. 20% USt.



Kontakt:
Mag. Martina Gruber
T +43 5 0100 - 26327
martina.gruber@sreal.at

www.sreal.at

Dorferneuerungsverein

Pflegeaktion „Kulturlandschaft Rindfleischberg“

Beim Stop littering-Termin in unserer Gemeinde widmete sich eine kleine, jedoch hochmotivierte Truppe dem Entbuschen besonderer Stellen am Rindfleischberg. Unter der fachkundigen Anleitung von DI Reinhard Kraus und mit tatkräftiger Unterstützung durch unseren Bürgermeister wurden Teile des Gleiskörpers und angrenzende Flächen sowie der Fuchsleiten-Felsen freigelegt, um wärme- und sonnenliebenden Pflanzen und Tieren hier wieder bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen. Kuhschelle, ausdauernder Lein, Knabenkraut kommen wirklich nur mehr an ganz wenigen Stellen vor. Ob der Osterluzeifalter hier in seinem westlichsten Vorkommen doch noch eine Überlebenschance hat, ist angesichts des weitgehenden Verschwindens seiner Futterpflanze ungewiss.



Treibkultur 2018

Zur Bühne wird unsere schwimmende Plattform Erika heuer wieder am Samstag, dem 25.8.2018. Wir freuen uns, die Erika heuer mit Weltmusik zu bespielen. Ein Trio an Saxophon, Klarinette und Kontrabass der Wiener Gruppe "Großmütterchen Hatz & Klok" wird uns auf eine musikalische Weltreise quer durch verschiedene Musikrichtungen mitnehmen und mit uns einen wunderschönen Sommerabend an der Donau – mit Schönwetter rechnen wir fix – verbringen. Merken Sie sich also bitte den 25. August schon jetzt vor.

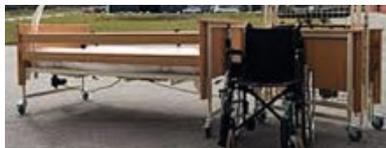
Am selben Tag findet nachmittags die Eröffnung unseres neuen Kunst im öffentlichen Raum – Projektes statt. Infos und Einladungen zu beiden Veranstaltungen werden zeitgerecht in Ihren Briefkästen landen.

Monika Kreisa

Hobbykünstler

Die Hobbykünstler möchten wieder in Erinnerung bringen, dass jederzeit für die Ortsbevölkerung diverse Hilfsmittel zur Krankenpflege überbrückungsweise und kostenlos (außer Reinigung) bereitgestellt werden.

Falls ein Bedarf besteht, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt!



Caritas der Diözese St. Pölten • 1978 bis 2018

40 Jahre

Betreuen und Pflegen zu Hause



Danke für 40 Jahre Vertrauen...

- ... unseren Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörigen
- ... unseren Partnern im Bereich Politik, Gesellschaft und Wirtschaft
- ... unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Caritas Sozialstation Pöchlarn

DGKP Chris Elisabeth Jantscher
Regensburgerstraße 14, 3380 Pöchlarn
Mo, Di, Do und Fr 11:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
M 0676-83 844 215
bup.poechlarn@stpoelten.caritas.at

Caritas Pflege

Diözese St. Pölten

www.caritas-pflege.at

Vermiete - Das Dorfwirtshaus in Klein-Pöchlarn



ursprünglich, gemütlich eingerichtet. Nebenan befindet sich der Speisesaal, welche sich für kleine Geburtstagsfeiern, Ziehungen, als Extrazimmer für Versammlungen oder Sitzungen, Vorträge und vieles mehr sehr gut eignet. Das Herzstück ist aber der große mit alten Nussbäumen bewachsene Gastgarten, welcher im Sommer tagsüber herrlichen Schatten gibt und am Abend zum Verweilen einlädt. Für die Bewirtung der Gäste steht eine kleine Holzhütte mit integrierter Schank zur Verfügung. Bei Veranstaltungen mit 300 Gästen ist immer noch für eine Tanzfläche Platz.

Ebenso bestehen im ersten Stock, über dem Saal 5 Doppelzimmer. Sie sind einfach eingerichtet und geben die Möglichkeit für ein Zusatzeinkommen.

Die Küche ist funktionell in Raum und Ausstattung. Gasherd, Fritteuse, Dunstabzug und diverse Arbeitsflächen aus Niro bzw. die Reinigung sind vorhanden.

Die Toilette-Anlagen wurden vor 10 Jahren neu errichtet.

Die Fassade und somit das Erscheinungsbild von außen wurde vor 3 Jahren saniert. Die Zentralheizung wird von einer Wasser-Wasserwärmepumpe gespeist. Somit sind die Heizkosten nach dem Stand der Technik minimiert.

Ich suche dynamische, junge Leute mit fachlicher Qualifikation, welche das spannende Thema Dorfwirtshaus mit guter Küche am Donauradweg und mit genug Platz für Veranstaltungen im Gastgarten oder Saal in die Praxis umsetzen wollen.

Gastzimmer: 5 Tische für ca. 30 Personen

Saal: Tische und Sessel für 60 - 70 Personen

Gastgarten: Ausschank für Zapfbier und Kühlschränken, Reinigung. Bestuhlung ist von der Brauerei.

Sämtliches Inventar und Geschirr vom Vorpächter stelle ich zur Verfügung.

Anlagengenehmigungen und Atteste liegen vor.

Mit meiner Unterstützung und jener des Bürgermeisters können Sie rechnen!

Johannes Mistlbacher

Kontakt: Johannes Mistlbacher

3660 Klein-Pöchlarn

Tel: 0676 50 22 909

Email: office@mistlbacher.com

Der Gasthof wurde über Generationen als Familienbetrieb geführt. Er liegt direkt an der B3 und dem Donauradweg an der linken Seite zur Wachau. Und natürlich, wie es sich für ein altes, traditionelles Wirtshaus gehört, mitten im Ortszentrum am schön gestalteten Marktplatz zu Fuße der Kirche. Es war und ist DAS WIRTSHAUS in Klein-Pöchlarn. Seine kleine, bereits Geschichten erzählende Gaststube, ist

Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen?

Jetzt kostenloses

Beratungsgespräch

vereinbaren

Tel. 07472/646 80



RE/MAX Immo-Team
Immobilien Reikersdorfer GmbH
3300 Amstetten, Bahnhofstraße 2, office@remax-immoteam.at, www.remax-immoteam.at

Neuer Vorsitzender und neue Stellvertreterin

Die Ortsgruppe hat bei der Jahreshauptversammlung am 5. April 2018 im Beisein von Bezirksvorsitzenden Alfred Zimmerl und Bürgermeister Ing. Johannes Weiß Neuwahlen durchgeführt, da der langjährige Vorsitzende Karl Haselbeck das Amt aus persönlichen Gründen zurückgelegt hat. Als neuer Vorsitzender wurde Gerhard Mayer und zu seiner Stellvertreterin Anni Ungerböck gewählt. Schriftführer Anton Weinstabl (Sonnenstraße) und Kassier Anton Weinstabl (Kirchenstraße) wurden in ihrem Amt bestätigt. Herzlichen Dank an Karl Haselbeck für die jahrelange sehr gute Führung der Ortsgruppe.

„Statt Einsam Gemeinsam“

Weiters hat die Ortsgruppe von Anfang Jänner bis Ende April 15 Gymnastik Einheiten unter der Leitung von Übungsleiter Walter Ess durchgeführt. An dieser Stelle Herzlichen Dank an die Gemeinde, die uns den Turnsaal der Volksschule kostenlos im Rahmen der „Gesunde Gemeinde“ zur Verfügung gestellt hat. Einige gemütliche Wanderungen standen auch schon am Programm, da Bewegung für Senioren sehr wichtig ist, sind noch mehrere Wanderungen, Radtouren sowie ab Oktober weitere Gymnastikeinheiten geplant. Unter dem Motto „Statt Einsam Gemeinsam“ werden auch andere Veranstaltungen innerhalb der Ortsgruppe durchgeführt, wie Tagesfahrten, eine Mehrtagesfahrt, „Einfach raus“ mit dem Zug nach Klosterneuburg, gemütlicher Nachmittag, Mondscheinwanderung.

Walter Ess, Sportbeauftragter



Wer Interesse an unseren Aktivitäten hat meldet sich bei

Vorsitzenden Gerhard Mayer
0664/73 50 61 80

Vorsitzender-Stellvertreterin Anni Ungerböck
0676/47 78 601





**Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel**



Raiffeisenbank in Pöchlarn
Regensburger Str. 25
3380 Pöchlarn
Tel. Nr.: 02757/2626

Mehr Zeit für unsere Kunden. Mehr Zeit für Beratung.

Verlängerte Beratungszeiten:

Wir erweitern unsere Beratungszeiten und stehen Ihnen vermehrt für individuelle Terminvereinbarung auch außerhalb der Banköffnungszeiten von

**Montag bis Freitag von 08:00 bis 20:00 Uhr und
Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr**

zur Verfügung. Wir ersuchen vorab um Terminvereinbarung. Nutzen Sie auch die Möglichkeit in „Mein ELBA“ mit Ihrem Berater Kontakt aufzunehmen oder direkt einen Termin zu buchen.

Neue Schalteröffnungszeiten ab 3. April 2018:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr	
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:00 Uhr

Das Team der Bankstelle Pöchlarn freut sich auf Ihren Besuch:



Prok. Ingrid
Ebenstreicher



Annemarie
Amesberger



Jessica
Baumberger



Gertrude
Buchinger



Thomas
Elser



Christian
Gröbl



Johannes
Haberl



Stefanie
Hintersteiner



Johann
Hochstätger



Brigitte
Moser



Brigitta
Rabl



Prok. Johannes
Röster



Johannes
Schoberberger



Gertraud
Schweighofer



Carina
Soucek



Anneliese
Wieser

Musikverein



Am 05. Mai 2018 lud der Musikverein zum alljährlichen **FRÜHLINGSKONZERT** in den Festsaal der Marktgemeinde Klein-Pöchlarn ein. Es freut uns, dass viele Leute aus nah und fern dieser Einladung gefolgt sind und wir die Besucher mit einem bunt gemischtem Programm begeistern konnten. Die Stückauswahl reichte von Klassikern aus Konzertmarsch, Walzer und Polka über Musicalmelodien bis hin zu Hits in den Bereichen Pop sowie Film und Fernsehen. Auch die YOUNGSTARS waren mit dabei und präsentierten gleich zu Beginn und voller Begeisterung ihren Beitrag „We will rock you“. Diese besondere Gelegenheit haben wir genutzt, um einige junge Talente besonders hervorzuheben: Alexander Dirlt, Valentina Eder und Luca Haberleitner dürfen wir zum mit Auszeichnung bestandenen Junior-Leistungsabzeichen beglückwünschen. Lea Haberleitner hat das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze mit Auszeichnung und unsere Jungmusikerin Hannah Scattolin mit sehr gutem Erfolg absolviert. Außerdem wurden Leonie Kammerer und Sophie Wassermann offiziell als Vereinsmitglieder aufgenommen. Wir gratulieren dem Musikernachwuchs recht herzlich zu ihren großartigen Leistungen und wünschen ihnen noch viel Freude mit der Musik bzw. freuen uns auf schöne Jahre in der Gemeinschaft unseres Vereins.

Tanja Moser, Kapellmeister



Vorschau:
Tage der Blasmusik 16./17.06.2018



Neuer Obmann beim ÖKB Stadtverband Pöchlarn und Umgebung

HR DI Georg Fuchs übergibt nach zehnjähriger erfolgreicher Obmann-Funktion des ÖKB Stadtverband Pöchlarn und Umgebung an Günther Zimmermann.

„Nach zehnjähriger Tätigkeit als Obmann des Stadtverbandes Pöchlarn ist es nun an der Zeit, die Funktion in jüngere Hände zu geben. Es war mir eine Ehre diese Funktion ausüben zu dürfen und ich stehe in Zukunft als Stellvertreter zur Verfügung“,

so verabschiedete sich DI Georg Fuchs bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen unter der Teilnahme von zahlreichen Mitgliedern. Für die erfolgreiche Tätigkeit wurde ihm von Seiten des ÖKB Landesverbandes durch den LSV Hermann Reisenbichler Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Im letzten Jahr nahmen sowohl die Funktionäre als auch die Mitglieder an 33 Veranstaltungen teil, wobei die größte Herausforderung die Organisation des Hauptbezirkstreffen im Juni war, welche bravurös gemeistert wurde. Bei dieser Großveranstaltung anlässlich der 750-Jahr-Feier Stadt Pöchlarn nahmen 23 Ortsverbände aus dem Bezirk Melk mit 214 ÖKB Mitgliedern und 21 Fahnen teil. Erfreulicherweise konnte auch die Mitgliedszahl um 24 erhöht werden, was großteils dem Engagement des neuen Obmanns Zimmermann zuzuschreiben sei, wie DI Georg Fuchs betonte.

Hauptbezirksobmann Josef Auer bedankte sich bei Hofrat DI Georg Fuchs für seine Tätigkeit als Obmann und leitete sodann die Neuwahl, bei der Günther Zimmermann zum neuen Obmann sowie der neue Vorstand gewählt wurde.

Achtung: Der Redaktionsschluss für die nächste Zeitung ist der **09. Juli 2018**. Wir bitten Sie die diversen Artikel bis dahin im Gemeindegam abzugeben, damit eine Einschaltung gewährleistet ist!



„Ich habe mir zum Ziel gesetzt, dass ich die erfolgreiche Tätigkeit von DI Georg Fuchs fortsetze und werde mich besonders bemühen junge Mitglieder anzusprechen, da Kameradschaft unheimlich wichtig ist“, so der neue Obmann.

Zum Abschluss wurden Mitgliederehrungen durchgeführt, unter anderem erhielt Friedrich Michel die Landesmedaille in Gold.

Neuer Vorstand:

Obmann : Günther Zimmermann

Stv. HR DI Georg Fuchs

Kassier : Andreas Mayerhofer

Stv. Jakob Fuchs

Schriftführer : Margit Schuhmeister

Stv. Franz Hochstöger



Günther Zimmermann, Obmann



BAUUNTERNEHMUNG • BAUSTOFFE
ING. FRANZ GES.M.B.H.
brachinger
SEIT 1912

3680 Persenbeug TEL: 07412/522 04
Nibelungenstraße 20 FAX: DW 18

Ihr Partner mit Erfahrung und Kompetenz!
www.brachinger.at

Freiwillige Feuerwehr

Sehr geehrte Gemeindebürger und -innen! Liebe Freunde der Feuerwehr!

Seit der letzten Ausgabe des Klein-Pöchlerner Informationsblattes hat sich wieder einiges getan bei der FF Klein-Pöchlarn:

Im Zuge des Abschnittsfeuerwehrtages, welcher am Fr., den 27.04.2018 in Altenmarkt/Ysper stattfand, durften einige Feuerwehrkameraden aus dem gesamten Abschnitt Persenbeug diverse Ehrungen und Auszeichnungen entgegennehmen. Diese wurden von Herrn LAbg. Karl Moser und Bezirkskommandant-Stellvertreter BR Anton Jaunecker überreicht. Vier dieser Kameraden kamen erfreulicher Weise aus der FF Klein-Pöchlarn:



So wurde z.B. Herrn LM Karl Schauer das „Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens“ des Landes Niederösterreich in der Stufe Bronze verliehen. Kamerad HFM Gottfried Haselböck erhielt ebenfalls diese Auszeichnung, jedoch in der Stufe Silber. Des Weiteren wurde unser Zeugmeister, OLM Josef Pöcksteiner mit dem „Verdienstzeichen 3.Klasse des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes“ in „Anerkennung der besonderen Verdienste um das niederösterreichische Feuerwehrwesen“ ausgezeichnet.

Auch unser Kommandant, OBI Ludwig Wolkenstein, darf nun dieselbe Art Auszeichnung auf der Uniform tragen.

Am Sonntag, den 06.05.2018 wurde der Sonntagsgottesdienst als Florianimesse gefeiert.

27 Kameraden aus dem aktiven Dienst und der Feuerwehrjugend besuchten zu diesem Anlass die Kirche und wohnten der hl. Messe bei, welche vom MV Klein-Pöchlarn musikalisch

wunderschön umrahmt wurde.

Das Kommando der FF Klein-Pöchlarn nahm diesen Tag auch zum Anlass, einigen Mitgliedern der Feuerwehrjugend zu deren erfolgreicher Teilnahme am sogenannten „Wissenstest“ (ein Wettbewerb für Feuerwehrjugendmitglieder) zu gratulieren und ihnen die dabei erworbenen Abzeichen feierlich zu überreichen. Dazu herzlichen Dank an unseren Herrn Bürgermeister Ing. Johannes Weiß, dass er sich die Zeit nahm, die Verleihung dieser Abzeichen in würdiger Form durchzuführen.

Weiters konnten wir mit Clemens Hanel ein neues Mitglied in den Reihen der Feuerwehrjugend willkommen heißen. Er fand den Weg zur Feuerwehrjugend Klein-Pöchlarn in Folge eines in Artstetten veranstalteten Jugendtages, an dem unsere Jugendgruppe die Chance bekam, sich vorzustellen und die Werbetrommel ein wenig zu rühren. Hoffentlich schließen sich ihm noch viele Kinder aus Klein-Pöchlarn bzw. den umliegenden Ortschaften an, um nicht nur das Fortbestehen der Feuerwehrjugend Klein-Pöchlarn zu sichern, sondern in weiterer Folge auch die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr, welche immer wieder neue Mitglieder brauchen kann, um ihre Schlagkraft nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern evtl. sogar noch zu erhöhen.

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass auch folgendes Projekt endlich in Angriff genommen werden konnte: die Beschaffung neuer Einsatzbekleidung.

Da unsere „Persönliche Schutzausrüstung (PSA)“ teilweise schon 20 Jahre auf dem Buckel hat, hat das Kommando beschlossen, die alten Ausrüstungsteile durch moderne, neue Modelle zu ersetzen. Es handelt sich dabei um Einsatzoveralls, Schutzjacken und Einsatzstiefel, welche bis ca. Mitte Juni an unsere Kameraden ausgegeben werden. Die Kosten dafür konnten vollständig aus Eigenmitteln finanziert werden. Diese Mittel können wir aber nur deshalb aufbringen, weil sich jedes Jahr sehr viele unserer Gemeindeglieder dazu bereit erklären, einen finanziellen



Freiwillige Feuerwehr



Riedl bedanken, dass sie so freundlich ist, der Feuerwehrjugend ein Stück Wiese nahe der Sebastianstraße zur Verfügung zu stellen, um den Aufbau der Jugendbewerbsbahn zu ermöglichen, welche zum Üben für den Landesjugendleistungsbewerb, der im Sommer stattfindet, unerlässlich ist.

OBI Ludwig Wolkenstein

Besuchen Sie unsere Homepage, um mehr über die Tätigkeiten der FF Klein-Pöchlarn zu erfahren:

„www.feuerwehr-kleinpoechlarn.at“

Feuerwehr Telefonnummern:

NOTRUF 122

nur im NOTFALL verwenden

Geben Sie auf alle Fälle die 5W bekannt:

WER, WAS, WANN, WIE, WO

Beitrag zu leisten, um als „Unterstützende Mitglieder“ entscheidend zu helfen, die Situation der Freiwilligen Feuerwehr Klein-Pöchlarn in allen Belangen zu verbessern. Ihnen gilt mein aufrichtigster Dank.

Auch möchte ich nochmals der gesamten Bevölkerung von Klein-Pöchlarn danken, dass Sie immer wieder in so großer Zahl unsere Veranstaltungen besucht, und somit ebenfalls einen wesentlichen Teil dazu beiträgt, solche Investitionen für die FF leistbar zu machen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Frau Brigitte

FF Klein-Pöchlarn: KEIN NOTRUF

Ludwig Wolkenstein 0664/ 530 64 75

Friedrich Lorenz 0676/ 94 35 458

Alois Sterkl 0676/ 84 70 7 712



Sportverein

Saisonauftakt verschlafen

Nach einer eher etwas schlecht verlaufenen Trainingsvorbereitung wurde das erste Spiel gegen Pöggstall, wo wir als großer Favorit zählten, mit 0:1 verloren.

Weiters verloren wir in Leiben mit 0:4 und auch gegen Münichreith konnten wir nicht spielerisch überzeugen.

Dazu kam auch noch die schwere Verletzung unseres Neuzuganges aus Loosdorf, Stefan Heher (Knöchelbruch). Da auch die anderen Vereine im oberen Drittel Punkte hergaben konnten wir den 3. Tabellenplatz behalten.

Nach diesen 3 Spielen kam ein Ruck in die Mannschaft und es wurden in Folge von vier Spielen 10 Punkte geholt. Damit sicherten wir uns den als Saisonziel erwarteten 3. Platz vorerst ab.

Weitaus besser erging es unserer U9 Mannschaft. Es wurde eine Spielergemeinschaft mit Krummnussbaum



Sportverein

gemacht und mit diesen Neuzugängen ging bis jetzt noch kein Spiel verloren.
Gratulation an die Mannschaft und die Trainer.

Auch die U8 konnte gegen Münichreith einen Sieg verzeichnen.

Besuchen Sie die Jugendspiele und werden Sie selbst Zeuge von den tollen Leistungen unserer Nachwuchsfußballer/innen.

Auf unseren Ankündigungstafeln (SPAR Kronister/ Trafik Schallhaas) ist ersichtlich, Wann und Wo, die Spiele stattfinden.

Ich möchte mich bei Herrn Martin Halbartschlager JOSKO Vertriebspartner für die Nachwuchsdressen Spende bedanken.

Bei Herrn Alois Reiter, Frau Julia Kronister (Spar), Volksbank, Herrn Gerhard Panzenböck und Malermeister Ronald Thir möchte ich mich nochmals für die Ball und Patronanz Spenden bedanken.

WM Übertragung

Der Sportverein wird die WM LIVE in HD Qualität im

Saal des DORFWIRTES übertragen.
Für kalte Getränke und Snacks ist bestens vorgesorgt.
Besuchen Sie uns und verfolgen Sie spannende Spiele in gemütlicher Runde.

HOPFENGURGLER FÜNF 2018

Unter dem Motto HOPFENBÄR veranstalten wir heuer unseren 5. Bierkistenlauf.

Termin ist Samstag, der 7. Juli 2018

Programmablauf:

- 15:00 bis 17:00 Uhr Gauditurnier der Vereine
- 17:00 bis 19:00 Uhr Strongest - Man - Bewerb
- 19:00 Uhr Start Bierkistenlauf

Näheres Entnehmen Sie bitte unter unserer Homepage www.hopfengurgler.at

Bier vom Fass, Hugo, Grillschmankerl und vieles mehr erwarten Sie am Sportplatz.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Obmann Wolfgang Eder



**7.7.2018 AB 17 UHR
HOPFENGURGLER.AT**

**Hopfen
GURGLER
FÜNF**

Tennisverein



Saisoneröffnung 2018

Auch heuer haben wir es mit vereinten Kräften wieder geschafft, unsere beiden Tennisplätze in Eigenregie entsprechend herzurichten, damit wir am 28.4.2018 unter dem Motto „Ganz Österreich spielt Tennis“ die Saisoneröffnung bei herrlichem Wetter begehen

konnten. Der Vereinsvorstand möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise dabei geholfen haben.



Zum Auftakt der neuen Saison wurde viel Tennis gespielt, jedoch kam auch das Feiern nicht zu kurz. Denn wir durften die Gelegenheit nutzen, unserem Obmann-Stellvertreter Johannes Mistlbachernachträglich zu seinem runden Geburtstag zu gratulieren.



Klubhaus

Während der letzten Saison 2017 wurde die Außenfassade unseres Klubhauses von Malermeister Ronald Thir neu gestrichen und danach an zwei Seitenwänden mit unserem Vereinslogo versehen.

Klubabende

Auch in der heurigen Saison werden wir wieder an jedem 2. Freitag im Monat einen Klubabend abhalten. Dazu sind alle Tennisinteressierten herzlich eingeladen vorbeizuschauen, ein paar Bälle zu schlagen oder einfach nur gemütlich die Arbeitswoche bei einem oder mehreren Getränken ausklingen zu lassen.

Tennisverein

Kindertraining im Sommer und Tenniscamp mit der „TAF – tennis academy“

Eines der wichtigsten Anliegen unseres Vereines ist, dass unserem Nachwuchs die Möglichkeit geboten wird, den Tennissport mit Unterstützung von professionellen Trainern zu erlernen. In der heurigen Saison wird das Kinder- und Jugendtraining wieder von Richard Kvopka eingeteilt und durchgeführt. Der Tennisverein unterstützt das Training mit einem finanziellen Zuschuss von 640 €.

Da das in den vergangenen Jahren angebotene Tenniscamp sehr gut angenommen wurde, haben wir uns entschlossen, diese Trainingsmöglichkeit für

Kinder zwischen 5 und 16 Jahren in der letzten Ferienwoche (27.8. bis 31.8.2018) wieder durchzuführen. Anmeldungen für das „TAF-Camp“ nehmen wir gerne noch entgegen.

Alle Informationen über den Tennisverein, wie zum Beispiel unsere Aktivitäten oder auch über die Beitrittsmöglichkeit werden auf unserer Homepage

www.kleinpoechlarn.tennisplatz.info

veröffentlicht.

Wir wünschen allen eine schöne und erfolgreiche Tennissaison 2018.

Der Vereinsvorstand

Eisstocksportverein



Auch im weiteren Saisonfortschritt behauptete sich der ESV Klein-Pöchlarn bei den teilgenommenen Turnieren und erreichte beachtliche Platzierungen. Neben einem zweiten Platz konnten in den letzten Monaten insgesamt drei erste Plätze erkämpft werden.

Auch ein vierter Platz beim Mixed-

Turnier in Loosdorf spiegelt den gegenwärtigen Erfolg des Eisschützenvereins wider.

Aber nicht nur unsere erfahrenen Spieler konnten sich erfolgreich am Asphaltplatz präsentieren. Im Rahmen des U16 Kadertrainingscamps behauptete unser Nachwuchsschütze Philipp Temper den Titel des Vizelandesmeisters für sich.

Neben den sportlichen Aktivitäten gab es im Rahmen der Jahreshauptversammlung eine Neuwahl des Vereinsvorstandes, welcher sich nun wie folgt zusammensetzt:

Obmann: Rainer Watzinger

Obmann Stv.: Daniel Hess

Kassier: Matthias Mühlbacher

Kassier Stv.: Harald Temper

Schrifführer: Michael Weinstabl

Schrifführer Stv.: Jürgen Ottendorfer

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den zuvor tätigen Vorstand für die erbrachten Leistungen

und viel Erfolg den neuen Funktionären des ESV Klein-Pöchlarn.

Abschließend möchte ich noch auf die wöchentlichen Trainingszeiten hinweisen, wobei hier Interessierten die Möglichkeit geboten wird sich einen ersten Eindruck des Stocksportes zu machen. Sowohl donnerstags ab 19 Uhr als auch sonntags ab 10 Uhr besteht die Möglichkeit den Eisstocksport etwas besser kennenzulernen.

Der Eisstocksportverein freut sich auf euren / Ihren Besuch!

Obmann Rainer Watzinger, B.A. M.Sc.



Veranstaltungskalender 2018

15.06.- 14.07.2018	WM-LIVE (genaue Termine auf unserer Homepage)	Sportverein	Dorfwirt
23.06.2018	4. Kinderfest	ÖVP	im Ort
06.07.- 28.09.2018	Kinderferienspiele	Marktgemeinde	
07.07.2018	15:00 Hopfengurgler FÜNF	Sportverein	Sportplatz
13.07.2018	Clubabend Tennisverein	Tennisverein	Tennisplatz
18.07.2018	11:00 Hello Wien	Jugendtreff	Wien
21.07.2018	18:00 Eröffnung (T)Raumfahre Erika	Marktgemeinde	Donaulände
10.08.2018	Clubabend Tennisverein	Tennisverein	Tennisplatz
14.08.2018	14:00 Flucht in die Schlucht	Jugendtreff	Erlaufschlucht
19.08.2018	10:00 Panoramawanderung in den Graben	Volkshaus	Volkshaus/ im Graben
23.08.2018	Drifting-Tour durch die Steyrschlucht	Jugendtreff	Steyrschlucht
25.08.2018	19:00 Treibkultur	Dorferneuerungsv	Donaulände
27.-31.08.2018	Tennistraining TAF-Camp	Tennisverein	Tennisplatz
02.09.2018	10:00 Plattlschießen mit Schnitzelessen	Eisstocksportverein	Asphaltstockschießplatz
14.09.2018	Clubabend Tennisverein	Tennisverein	Tennisplatz
15.09.2018	15:00 Firmen-Stockschützen-Turnier	Eisstocksportverein	Asphaltstockschießplatz
29.09.2018	Saisonabschluss Tennisverein	Tennisverein	Tennisplatz
30.09.2018	09:30 Erntedankfest	Pfarrkirche	Festsaal
14.10.2018	11:00 Oktoberfest mit Schweinsbratenessen	SPÖ	Festsaal
26.10.2018	13:30 Wanderung zum Nationalfeiertrag	ÖVP	TP: Rathaus
01.11.2018	Friedhofsgang Allerheiligen	Pfarrkirche	Pfarrkirche Hl. Otmar
10.11.2018	07:00 Flohmarkt	Pfarrkirche	Festsaal
11.11.2018	07:00 Flohmarkt	Pfarrkirche	Festsaal
17.11.2018	16:00 Feuerwehrheuriger	Freiw. Feuerwehr	Altes Feuerwehrhaus
18.11.2018	10:00 Feuerwehrheuriger	Freiw. Feuerwehr	Altes Feuerwehrhaus
18.11.2018	10:00 Othmarkirtag	Marktgemeinde	Marktplatz
24.11.2018	08:00 Floraler Advent	Blumen Lagler	Blumen Lagler
24.11.2018	20:00 Classic Rock und Austropop	Feuer & Flamme	Festsaal
25.11.2018	09:00 Floraler Advent	Blumen Lagler	Blumen Lagler
01.-30.12.2018	Ganztägig Glühweinstand	Sportverein	Marktplatz
06.12.2018	16:30 Nikolofeier	Dorferneuerungsv.	Pfarrkirche Hl. Otmar
13.12.2018	15:00 Weihnachtsfeier PV auf Einladung der SPÖ	Pensionistenverb.	Volkshaus
16.12.2018	15:00 Adventkonzert des Musikvereins	Musikverein	Pfarrkirche Hl. Otmar
22.12.2018	Fackelwanderung	ÖVP	im Ort
24.12.2018	Turmblasen zur Christmette	Musikverein	Pfarrkirche Hl. Otmar



**Schöne Urlaubstage und erholsame Ferien
wünschen die Gemeindevertretung und die
Vereinsleitungen!**



**Buone vacanze a tutti voi dal sindaco
e l'amministrazione comunale!**

Rechtsberatung im Gemeindeamt

mit Rechtsanwälten Dr. Sebastian Wiese und Mag. Valentina Murr im Gemeindeamt Klein-Pöchlarn!
Nächste Termine

**6. September und 8. November
jeweils von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr**

Mutter-Eltern-Beratung

13. Juli (August entfällt),
14. September, 12. Oktober,
9. November und 14. Dezember
jeweils um 8:15 Uhr in der
Mutterberatungsstelle im Rathaus Klein-Pöchlarn

